DAV
Deutscher Alpenverein

Mitteilungsblatt der Sektion Amberg

52. Jahrgang Nr. 1 April 2010

Inhalt

Termine 2010	**4**
Vorwort	**5**
Aus der Geschäftsstelle	**7**
Mitgliederversammlung mit Neuwahlen	**15**
Seniorengruppe	**16**
Leistungsgruppe	**18**
Jugendgruppe	**20**
Familiengruppe	**23**
Kletterhalle / Montagsklettergruppe	**28**
Tourenprogramm	**29**
Tourenberichte	**30**
Informationsquellen, Adressen und Rufnummern	**50**
Buchvorstellungen	**59**

Es hat sich bewährt, den Redaktionsschluß für das kommende Mitteilungsblatt auf Seite 2 zu erwähnen.
Ich möchte auf diesem Wege Allen danken, die ihre Beiträge pünktlich bei mir einreichen und mir so ermöglichen, das Mitteilungsblatt jeweils zeitnah im April und November, auch wieder mit vielen Helfern, unter den Mitgliedern verteilen zu können.

DANKE

Der Redaktionsschluß für die Ausgabe November 2010 ist diesmal

Dienstag, der 07.09.2010

Die Beiträge können an diesem Tag auch persönlich bei mir in der Geschäftsstelle abgegeben werden.
Die Beiträge, Tourenberichte, Fotos, Leserbriefe, Verbesserungsvorschläge oder was auch immer, nehme ich gerne auf Datenträger, per e-mail oder so wie´s halt geht entgegen.

Wolfgang Birke
Tel.: 09621/32396 (bitte auf die t-netbox sprechen, ich rufe zurück)
mail: webmaster@dav-amberg.de

Herausgeber
Sektion Amberg
des Deutschen Alpenvereins

1. Vorsitzender
Dr. Rolf Pfeiffer
Tel.: 09621/31882
Lipowskystr. 1
92224 Amberg

Redaktion
Wolfgang Birke
Von-der-Sitt-Str. 26
92224 Amberg

Titelbild
Das Bild entstand nach einem ausgiebigen Abendessen, während einer ausgeschriebenen Tour im Tessin, auf der Cap. Efra.

Geschäftsstelle
Dekan-Hirtreiter-Str. 5
92224 Amberg
Tel.: 09621 970033
Fax: 09621 785208
mail: info@dav-amberg.de
Öffnungszeit:
Dienstag: 18.00-20.00 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Amberg-Sulzbach,
Konto 240130120, BLZ 75250000

Amberger Hütte
Hüttenwirte: Lydia und Serafin Gstrein
Gries
A-6444 Sölden / Österreich
Tel. 0043 5253 5605

Druck

Frischmann Druck & Medien
Sulzbacher Str. 93
92224 Amberg

Wir danken dem Druckhaus Frischmann für die kostenlose Erstellung unseres Mitteilungsblattes!

Veranstaltungen			**Seite**
April			
Fr.	02.	trad. Karfreitagswanderung	Nov.09
Di.	06.	Dienstagstreff	14
So.	18.	MTB Einradln	30
So.	25.	MTB Fahrtechnik I	30
Mai			
Di.	04.	Dienstagstreff	14
Fr.-So.	07.-09.	Kletterwochenende in Tschechien	31
Sa.	08.	Klettersteig Höhenglücksteig	31
Mi.-So.	12.-16.	MTB Trans-Oberpfalz (Goldsteig)	33
Do.	20.	Klettern Basiskurs	34
Sa.-So.	29.05-06.06.	“Damen”-Trans Alp	35
Juni			
Di.	06.	Dienstagstreff	14
Sa.	12.	MTB Fahrtechnik II	36
So.	20.	Burgfest	12
Fr.+Sa.	26.+27.	Klettern Grundkurs	37
So.	27.	MTB Schwenderöd	38
Juli			
Fr.-Di.	02.-07.	Der Lechtaler Höhenweg	38
Di.	06.	Dienstagstreff	14
So.-Mi.	04.-07.	Klettersteige in den Dolomiten	39
So.	11.	Mondscheinbegehung Höhenglücksteig	40
Sa.-So.	17.-25.	MTB Alpenüberquerung	40
Sa.	24.	Klettern Aufbaukurs	41
Fr.-Di.	23.-27.	Hochtour Ötztaler Alpen	42
Fr.-So.	30.07.-01.08.	Sektionsfahrt zur Austriahütte	43
August			
Di.	03.	Dienstagstreff	14
So.	15.	MTB Sankt Englmar	44
Sa.-So.	21.29.	Rennradtour Grandes Alpes	45
September			
Fr.-So.	03.-05.	Sektionsfahrt zur Amberger Hütte	46
Sa.	04.	Klettern Trainingskurs	47
Di.	07.	Dienstagstreff	14
Fr.-So.	10-12.	MTB Wochenende im Allgäu	47
Do.-So.	16.19.	Rundtour um die Sulzfluh	48
Sa.	25.	MTB Steinwald	48
Oktober			
Di.	05.	Dienstagstreff	14
So.	10.	MTB Fahrtechnik II	49

Liebe Sektionsmitglieder,

am 11. März diesen Jahres fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Dabei konnten wir ein großes Interesse der Mitglieder mit zahlreichen stimmberechtigten Anwesenden registrieren. Der Vorstand versteht dies auch als Ausdruck eines lebhaften und aktiven Vereinslebens. Sicher ist die alljährliche Mitgliederversammlung ein Stück notwendige Vereinsroutine, immer wieder kommt es aber auch zu manchmal unerwarteten Begegnungen alter Bergfreunde und einem netten Beisammensein.

Die abgelaufene Amtsperiode war gekennzeichnet von großen Jubiläen, wichtigen Weichenstellungen auf der Amberger Hütte und wegweisenden Entscheidungen für die Schweppermannsburg. Wir blicken daher zurück auf bewegte und vor allem arbeitsreiche 4 Jahre. Insgesamt hat sich der Verein in dieser Zeit sehr positiv entwickelt. Die Mitgliederzahl ist weiter gestiegen, die Finanzlage ist solide. Alle großen Aufgaben konnten zum Wohle des Vereins vorangebracht werden.

Die Wahlen zum Vorstand für die Periode 2010 bis 2014 waren gekennzeichnet von großer Kontinuität. So hat es im engeren Vorstand keine Veränderungen gegeben. Auch in den Reihen der Beisitzer sind nur wenige Wechsel zu vermelden. Ausgeschieden aus seiner Funktion ist unser langjähriger Ausbildungsreferent Toni Radlinger. Er hat diese für die Kernaktivitäten des Vereins so wichtige Aufgabe über ca. 13 Jahre mit großem Engagement wahrgenommen. Weiterhin ausgeschieden ist der Leiter unserer Geschäftsstelle Gerhard Kaiser. Unter seiner Leitung wurde die sehr umfangreiche Verwaltungsarbeit eines so großen Vereins sehr effektiv und erfolgreich weiter entwickelt. Die unzähligen in der Geschäftsstelle verbrachten Stunden sind Ausdruck seines besonderen Engagements. Wir danken beiden ausscheidenden Vorständen für die geleistete Arbeit und freuen uns sehr darüber, dass sie auch in Zukunft in der Arbeit für die Sektion aktiv bleiben wollen.

Wichtiger Schritt zur Verjüngung und damit zur Weiterentwicklung des Vereins ist die Integration neuer junger Vorstände. Wir freuen uns daher besonders im neuen Vorstand Stefan Liebl und Bastian Kres als Vertreter der jungen Generation begrüßen zu können. Alles in allem ist dieser neue Vorstand ein Zeichen für die gesunden Strukturen und hervorragenden Perspektiven in unserem Verein. Auch in Zukunft wollen wir in der Vorstandsarbeit offen sein für neue Ideen und neue Mitglieder.

Ebenso sind uns interessierte Vereinsmitglieder als Gäste jederzeit willkommen. Nach wie vor gibt es im Umfeld eines so großen und aktiven Vereins zahlreiche Aufgaben, für die wir nicht genug aktive Mitglieder haben können.

Leider ist es uns bis jetzt nicht gelungen einen geeigneten Nachfolger als Ausbildungsreferenten zu gewinnen. Dies wird eine der wichtigsten Aufgaben für die kommenden Monate bleiben. Für die Organisation unseres Fachübungsleiterbetriebs und vor allem auch die Gewinnung weiteren Nachwuchses in diesem Bereich, ist die optimale Besetzung dieser Funktion von großer Bedeutung.

Mit großer Zustimmung wurde der neue Vorstand in die neue Amtsperiode 2010 bis 2014 gewählt. Ich möchte allen Mitgliedern für das damit ausgesprochene Vertrauen danken und versichern, dass wir uns mit aller Kraft um die Belange des Vereins und seine weitere Entwicklung bemühen werden. Besonders danke ich aber auch allen Vorständen, die sich wieder für nicht immer einfache Aufgaben zur Verfügung gestellt haben, oder sich erstmals neu in der Vorstandsarbeit engagieren werden. Mit dieser hochkarätigen Mannschaft kann die Sektion sehr zuversichtlich die anstehenden Aufgaben angehen.

Für den vor uns liegenden Bergsommer 2010 wünsche ich nun allen Mitgliedern gelunge und erfolgreiche Unternehmungen, auch und besonders im Rahmen der Sektion, und eine gesunde Rückkehr.

Berg Heil,

Dr. Pfeiffer

Gültigkeit des DAV-Mitgliedsausweises

Seit 2008 gelten die Mitgliedsausweise des Deutschen Alpenvereins jeweils vom 01. Dezember des Vorjahres bis zum 28/29. Februar des Folgejahres.
Die Gültigkeitsdauer ist damit um einen Monat verlängert worden. Bisher war das Gültigkeitsende auf den 31. Januar des Folgejahres festgelegt.
Hintergrund für diese Änderung sind die Beschlüsse des Verbandsrates des DAV in seiner Sitzung am 11./12.04.2008, die Umstellung des Versandes der Mitgliedsausweise auf Direktversand und die dafür erforderliche Verlängerung der Gültigkeitsdauer.
Die Ausweise der Lastschriftzahler werden im Februar direkt von der Druckerei versendet. Alle anderen erhalten Ihre Ausweise im Februar per Post von der Sektion.
Dem Beschluss vorangegangen war eine Pilotierungsphase mit ausgesuchten Sektionen mit zusammen 200.000 Mitgliedern. Die Pilotierung zeigte auf, dass die Abarbeitung der großen Menge an Briefen nicht mehr bis Ende Januar gewährleistet werden kann.
Die Vorteile des Direktversandes sind

- kostengünstiger Versand im günstigsten Tarif als Infopost
- Entlastung der Sektion, weil das mühsame Heraussuchen und Kuvertieren der bezahlten Ausweise entfällt.

Jochen Huhn, Geschäftsstelle, Sektion Amberg

Mitarbeiter/innen für unsere Geschäftsstelle gesucht.

Seit Jahren ist unsere Geschäftsstelle jeden Dienstag zwei Stunden lang für Mitglieder und Gäste geöffnet.
Die Mitgliederzahl hat inzwischen die 2000er Marke überschritten.
Damit wird auch der aktuell schon starke Parteiverkehr in der Geschäftsstelle weiter anwachsen.
Damit das steigende Arbeitsaufkommen in den Dienstags-Service-Zeiten auch künftig ehrenamtlich bewältigt werden kann, suchen wir **dringend** engagierte Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter.
Wer ist gerne in Kontakt mit Menschen und hat Interesse, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen?
Wer mit einem Computer und Windows-Programmen umgehen kann ist als Mitarbeiter jederzeit geeignet.
Interessierte kommen einfach mal dienstags zwischen 18:00 und 20:00 Uhr in die Geschäftsstelle und schnuppern in das Geschehen hinein.
Jochen Huhn steht zur weiteren Information zur Verfügung:
während der Geschäftszeit Tel.. 09621/ 970033 privat Tel.: 09621/ 75718
mail: info@dav-amberg.de

Mitgliederbewegung

Mitgliederstand 30.01.10 2049
Neumitglieder seit 01.09.09 47
Verstorbene seit 01.09.09 3

Neuaufnahmen
(Zeitraum 01.09.09-30.01.10)

Name	Vorname	Ort
Aigner	Jan	Su.-Ro.
Cardoso Mateo	Francisco	Amberg
Dertinger	Rainer	Amberg
Endere	Stefan	Hahnbach
Englhard	Hubert	Ammerthal
Englhard-Feuerstein	Sina	Ammerthal
Friesen	Irena	Amberg
Graf	Julia	Amberg
Gürtler	Ernst	Amberg
Häring	Katharina	Kümmersbruck
Herzner	Tobias	Su.-Ro.
Huber	Petra	Schwarzenfeld
Hühmer	Heike	Hahnbach
Kaiser	Samuel	Schmidmühlen
Kohl	Johannes	Amberg
Kohl	Maria	Amberg
Kotzbauer	Siegfried	Schwarzenfeld
Kraus	Christian	Nabburg
Lippert	Ilona	Etsdorf
Lutz	Judith	Amberg
Mantel	Ekatarina	Amberg
Meierhofer	Johann	Amberg
Neumann	Barbara	Nabburg
Pfister	Rudi	Memmelsdorf
Piehler	Sarah	Amberg
Pronath	Thomas	Kümmersbruck
Rauch	Tobias	Nabburg
Reynolds	Sabine	Amberg
Rubenbauer	Timo	Amberg
Rubenbauer	Bastian	Amberg
Rubenbauer	Karolin	Amberg

Name	Vorname	Ort
Schmid	Horst	Kümmersbruck
Schneider	Rudolf	Kümmersbruck
Schulz	Philipp	Amberg
Seegerer	Gabriele	Nabburg
Sigwart	Sebastian	Amberg
Singer	Josef	Hahnbach
Singer	Erika	Hahnbach
Sperber	Hubert	Amberg
Strobl	Edith	Wertheim
Strobl	Manuel	Ursensollen
Stubenvoll	Lorena	Su.-Ro.
Stubenvoll	Sandra	Kümmersbruck
Vater	Ilona	Amberg
Wolfsteiner	Lukas	Amberg
Zagel	Christian	Vorra-Artelshofen

Deutscher Alpenverein
Sektion Amberg

Mitgliedsbeiträge

Die Beiträge gelten jeweils für ein **Kalenderjahr**, unabhängig vom Zeitpunkt des Eintritts.

Kategorie		Definition	Beitrag
	1000	Vollbeitrag für Mitglieder im Alter von 25-69 Jahren	45,00 €
A-Mitg.	**1100**	Bestandsschutz, wenn bereits im Jahr 2007 beitragsfrei (Voraussetzung war: mindestens 50 Jahre im DAV und mindestens 70 Jahre alt. Wird seit 2008 nicht mehr vergeben.	0,00 €
	2000	Ermäßigter Beitrag für Ehe- oder Lebenspartner eines A-Mitg. Voraussetzung: beide in Sektion Amberg, gleiche Anschrift, ein Zahlungsvorgang, ein “Panorama”, ein Mitteilungsblatt. (Bestandschutz bei bisherigen Abweichungen)	30,00 €
B-Mitg.	**2300**	Bestandsschutz, wenn bereits im Jahr 2007 beitragsermäßigte Mitglieder. (Voraussetzung war: mindestens 25 Jahre im DAV und mindestens 65 Jahre alt. Wird seit 2008 nicht mehr vergeben.	30,00 €
	2400	Ermäßigter Beitrag für Mitglieder der Bergwacht	30,00 €
	2600	Ermäßigter Beitrag für Senioren ab 70 Jahren	30,00 €
C-Mitg.	**3000**	Gastmitglied Voraussetzung: Mitglied anderer DAV-Sektionen, oder des OeAV, oder des AVS	15,00 €
D-Mitg.	**4000**	Junioren im Alter von 18-24 Jahren	30,00 €
	5000	Kinder und Jugendliche im Alter von 0-17 Jahren als Einzelmitglieder	15,00 €
K/J-Mitg.	**7000**	Kinder und Jugendliche im Alter von 0-17 Jahren im Familienbeitrag wenn mindestens ein Elternteil in der Sektion Amberg.	0,00 €

Maßgebend für die Einstufung in eine der oben genannten Kategorien sind die Verhältnisse zum 01.01. des jeweiligen Beitragsjahres.

Kategoriewechsel erfolgen jeweils nur zum nächsten Beitragsjahr.

Der Familienbeitrag beträgt (A-Mitglied, B-Mitglied und beliebige K/J-Mitglieder) 75,00€

Sektion Amberg des DAV e.V.
Dekan-Hirtreiter-Straße 5
92224 Amberg

FAX: 09621-785208

Einzugsermächtigung

Ich,

Name, Vorname ……....……

Mitgliedsnummer …….

Straße, Haus-Nr. …….

Postleitzahl, Ort .....…….

ermächtige hiermit jederzeit widerruflich die Sektion Amberg des DAV die von mir/uns zu entrichteten **Jahresbeiträge** bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Kontonummer ……..., BLZ …….,

Kreditinstitut ……

Neben dem für mich fälligen Beitrag sollen auch die Beiträge nachfolgender Personen von o. g. Konto eingezogen werden:

Name, Vorname	Mitgliedsnummer

Außerdem ermächtige ich die Sektion, jederzeit widerruflich, **<u>zusätzlich</u> zum Mitgliedsbeitrag** folgende **Spende** einzuziehen:

Spende jährlich wiederkehrend …… EUR

Spende einmalig: …… EUR

……. ……
Datum Unterschrift

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Dr. Hans Seitz
Mitglied seit 01.01.49
Verstorben am 14.09.09

Steininger Gertrud
Mitglied seit 1952
Verstorben am 09.11.09

Weigl Helmut
Mitglied seit 1980
Verstorben am 1011.09

Zeller Max
Mitglied seit 1954
Verstorben am 03.12.09

Burgfest 2010

Liebe Mitglieder und Freunde der DAV-Sektion Amberg!

Am Sonntag, den 20. Juni 2010,

jährt sich zum 44. Mal unser Burgfest auf der Schweppermannsburg in Pfaffenhofen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns dort auch in diesem Jahr besuchen. Das Fest beginnt um **10.00 Uhr** mit der traditionellen **Feldmesse** vor den Burgtoren. Auch diesmal sind neben dem Amberger Zitherclub die Lintacher Sänger dabei, die die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes mitgestalten.

Nach der Messe sorgen unsere Helfer, wie jedes Jahr, für das leibliche Wohl unserer Gäste. Unsere Mitglieder bitten wir wieder um die obligatorische Kuchenspende (bitte keine Sahne- oder Creme-Kuchen).

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Wie im Vorjahr verkehrt auch heuer kostenfrei ein Omnibus zu folgenden Zeiten:

- Abfahrt um 09.00 Uhr und 13.30 Uhr ab Busbahnhof Amberg
  (Zusteigemöglichkeiten an der Haltestelle Kurfürstenbad und bei VW-Zinkl)
- Rückfahrt ist jeweils um 14.00 Uhr und 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Arbeitsdienst

und Burgfest haben nicht nur im Verborgenen miteinander zu tun, sondern sind wesentliche miteinander verbundene Bestandteile des “Lebens” auf der Burg.
Wie schon im Novemberheft angekündigt, haben wir noch im letzten Jahr die Tiefbauarbeiten für Kanal, Wasser und Strom ausführen können.
Was nun nach der maschinenlastigen Arbeit noch fehlt ist die Fein- bzw. Handarbeit. So müssen unter anderem die Anschlußarbeiten der Sparten in unserem Waschraum ausgeführt werden, kleinere Geländeangleichungen die auf Grund der Witterung nicht mehr möglich waren sind auszuführen, das Pflaster im Kuchenstand ist zu verlegen und last but not least ist auch der Kuchenstand wieder aufzubauen.
Neben all diesen außergewöhnlichen Arbeiten ist auch der übliche Frühjahrsputz an und in unserer Burg fällig.
Es wartet also viel Arbeit auf uns.
Da all diese Aufgaben nicht an einem Tag zu bewältigen sind werden wir eine Arbeitseinsatzplanung benötigen, die die kurze Zeit bis zum Burgfest optimal ausnutzt.
Deshalb bitten wir jeden, der mithelfen kann,
sich bei unserem Burgwart
Johannes Behrend Tel.: 09621/64759 zu melden.
Von ihm geht dann die weitere Einsatzplanung aus.
Bei der Vielzahl von Arbeiten können wir jeden Mitarbeiter gebrauchen.

Burgdienst

Damit wir einen Überblick bekommen, wie die Burg in diesem Jahr mit Diensten belegt ist, bitten wir um baldmöglichste Anmeldung in unserer Geschäftsstelle, jeweils Dienstags von 18:00-20:00 oder Telefon 09621 / 970033.

Dienstagstreff

Jeden ersten (oder zweiten) Dienstag im Monat findet ab
20:00 Uhr im Gasthof "Zur alten Kaserne"
(im Haus unserer Geschäftsstelle) unser Dienstagstreff statt.

Gedacht ist dieser "DAV-Stammtisch" als gemütlicher Treff, um geplante Touren zu besprechen, von Touren zu erzählen, Termine wie Arbeitseinsätze zu vereinbaren oder ganz einfach, um sich wieder mal zu treffen.

Selbstverständlich sind auch Gäste willkommen, die sich hier alle Informationen um und über die Sektion holen können.

Die Ortsgruppe Schwandorf
der
DAV-Sektion Amberg

Treffpunkt: Jeden 1. Montag im Monat in der Gaststätte Bayer in Schwandorf

- Zwangloses Treffen der Mitglieder und Interessenten
- Austausch von Bergerlebnissen u.a.
- Info über Veranstaltungen

Verleih von Ausrüstung bei Toni Radlinger auf Anfrage oder über Outdoorladen Stöckl in Schwandorf in der Bahnhofstraße.

Der Verleih von Ausrüstung ist für **Mitglieder** der Sektion Amberg und Schwandorf kostenlos. **Ausnahme**: VS-Geräte Verleihgebühr pro Woche 10 Euro

Ansprechpartner für Touren und Kurse:
Toni Radlinger Tel. 09431/20466 oder 0170/5240139

Mitgliederversammlung

am Donnerstag, 11. März 2010 um 20:00 Uhr fand die ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion Amberg des DAV statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Jahresbericht des Vorstandes
2. Ehrungen
3. Kassenbericht
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
7. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für 2010
8. Anträge der Sektionsmitglieder
9. Verschiedenes

Es wurde der nachstehende erweiterte Vorstand gewählt:

- 1. Vorsitzender	Dr. Rolf Pfeiffer
- 2. Vorsitzender	Bernd Schreiner
- 1. Schriftführer	Sigi Roggenhofer
- 2. Schriftführerin	Andrea Goß
- 1. Schatzmeister	Franz Mertel
- 1. Schatzmeisterassistentin	Christine Roggenhofer
- Jugendreferent	Gerhard Siegert
- Hüttenwart	Günter Boesen
- Geschäftsstelle	Jochen Huhn
- Natur/Umweltreferent	Dr. Günther Bock
- Senioren	Ferdinand Platz
- Senioren	Alfons Altmann
- Mitteilungsblatt und Internet	Wolfgang Birke
- Vorträge und Presse	Sigrid Streich
- Kletterwandbeauftragter	Stefan Liebl
- OG Schwandorf	Gerhard Stöckl
- Turmbetreuer	Johann Behrend
- Jugend	Bastian Kres
- Familie	Annett Schneider
- z.B.V.	Uwe Zickler
- Rechnungsprüfer	Wolfgang Streich
- Rechnungsprüfer	Alfons Haubner

Seniorengruppe

Die Wanderwoche im Spätsommer 2009 führte uns vom 13. bis 20. September nach Leutasch/Tirol. An diesem Unternehmen beteiligten sich 26 Senioren. Schon rechtzeitig im Frühjahr hatten wir im Hotel Tirolerhof im Ortsteil Weidach Zimmer mit Halbpension reserviert. Wir waren in dem familiär geführten Hotel zu aller Zufriedenheit bestens untergebracht und versorgt.
Die Anreise mit Pkw erfolgte am Sonntag und bis zum späten Nachmittag sind alle heil angekommen. Nach dem Abendessen berieten wir, was wir am nächsten Tag unternehmen könnten, nachdem der Wetterbericht nicht sehr verheißungsvoll war. Wir beschlossen daher, zunächst als Ziel die Tillfussalm bzw. die Wangalm anzusteuern. Am Montag, nach dem Frühstück, fuhren wir bei leicht regnerischem Wetter gemeinsam die Parkplätze im Gaistal an. Die größere Gruppe wählte den Ganghoferweg über die Gaistalalm zur Tillfussalm. Auf dem Rückweg stiegen wir noch zur Hämmermoosalm (1417 m) zu einer gemütlichen Einkehr auf. Die andere Gruppe wählte, vom Parkplatz aus, den direkten Aufstieg zur Wangalm auf 1753 m. Trotz des nicht recht freundlichen Wetters waren wir mit dem 1. Wandertag zufrieden. Am folgenden Tag war Schönwetter und wir fuhren alle nach Seefeld. Von dort ging es mit der Standseilbahn zur Rosshütte. Von hier fuhr eine Gruppe mit der Kabinenseilbahn zum Härmelekopf und steuerte von dort aus die Nördlinger Hütte an und bestieg noch die Reitherspitze (2374 m). Die zweite Gruppe nahm von der Rosshütte die Kabinenseilbahn zum Seefelder Joch. Von hier führte die Tour über die Seefelder Spitze (2239 m) und über die Reitherspitze zur Nördlinger Hütte, wo sich beide Gruppen wieder trafen. Während den Weg ins Tal 10 Personen zu Fuß zurücklegten, nahmen die anderen die Seilbahn.
Am dritten Tag (Mittwoch) bildeten sich wieder 2 Gruppen. Sieben Teilnehmer sind durch das Puittal über das Scharnitzjoch zur Wangalm gewandert, wobei 2 Teilnehmer noch die Gehrenspitze (2367 m) bestiegen haben. Die größere Gruppe nahm den direkten Weg vom Gaistal zur Wangalm. Hier trennten sich 5 Senioren und gingen in umgekehrter Richtung über das Scharnitzjoch durch das Puittal zurück nach Weidach. Die restlichen Senioren führte der Weg von der Wangalm über die Wettersteinhütte und Hämmermoosalm zurück ins Tal.
Am Donnerstag stiegen 8 Unentwegte bei Dunst und Nebel zur Rauthütte auf. Der erwartete „Zugspitzblick" blieb ihnen leider verwehrt. Die anderen Senioren nutzten wegen der unsicheren Wetterlage diesen Tag für einen Besuch der Leutascher Geisterklamm. Die imposante Schlucht wird über einen spektakulären Stahlsteg, hoch über der reißenden Leutascher Ache, durchquert. Sie ist eine Erlebniswelt aus Wasser und Stein und bis zu 75 m tief.

Am Freitag hatten wir wieder Schönwetter bei klarer Sicht. Die Gruppe, die tags zuvor auf der Rauthütte war, bestieg über die Rotmoosalm den Predigtstein (2234m). Die anderen hatten sich heute die Rauthütte vorgenommen.Nach einem schweißtreibenden Aufstieg und Stärkung auf der Hütte hatten wir vom Aussichtspunkt "Zugspitzblick" einen herrlichen Blick ins Zugspitzmassiv und auf alle vorher besuchten Almen.

Am Samstag, unserem letzten Wandertag, fuhren wir gemeinsam zur Karwendelbahn nach Mittenwald. Fünf ganz „Extreme" von uns probten ihre Kondition am Mittenwalder Klettersteig (8-Stunden-Wanderung). Die anderen suchten ihr Gipfelerlebnis auf der westlichen Karwendelspitze (2385 m). Drei von ihnen nahmen auch noch einen Teil des Mittenwalder Klettersteiges unter die Füße und kehrten über den Noesteig zur Bergstation zurück.

Nach dem Frühstück am Sonntag traten wir alle wieder die Heimreise an. Alles in allem war es wieder ein gelungenes Unternehmen in fröhlicher Gemeinschaft mit Gleichgesinnten.

Die während des ganzen Jahres angebotenen Wanderungen in unserem Raum wurden auch in 2009 gerne angenommen. Im Schnitt beteiligen sich an den Wanderungen am 1. Donnerstag und 3. Mittwoch jd. Mts. ca. 20 Mitglieder.

Unsere Termine

Monatstreff	jeden letzten Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr in der Gaststätte Kummert-Keller, Kastler Straße in Amberg.
Wanderungen	vorwiegend im Raum Amberg-Sulzbach und den angrenzenden Landkreisen jeden 1. Donnerstag und jeden 3. Mittwoch im Monat.
Wanderwoche	in den Bergen voraussichtlich vom 12.09. -19.09.2010. Das Ziel stand bei Redaktionschluss noch nicht fest.
Termine	für alle Veranstaltungen werden jeweils in der Amberger Zeitung unter „Anschlagsäule" und in den Amberger Nachrichten unter „Aus Amberg" bekannt gegeben.
Ansprechpartner	Ferdl Platz, Tel. 09621/87420 Alfons Altmann Tel. 09621/88680

Leistungsgruppe Amberg 2009 / 2011

Was wurde bzw. wird bereits gemacht?

Klettertraining ganzjährig:

Wöchentliches Klettertraining ist Montag. In den Wintermonaten jeden Montag um 20.00 Uhr in der Kletterhalle Amberg. In den Sommermonaten jeden Montag in der Fränkischen.

Konditionstraining:

Zweimal im Monat, jeweils Mittwoch, treffen wir uns zum gemeinsamen Mountainbike- und Lauftraining.

Sichtungscamp im Mai 2009:

Einstiegsveranstaltung, Überprüfung des persönlichen Könnens und Vorstellung des Konzeptes Leistungsgruppe.

Skifahrt Variantenfahren im Stubaital im Dezember 2009:

Skifahren abseits der gesicherten Pisten. Verbesserung der Skitechnik in verschiedenen Schneearten.

Eiskletterausbildung im Sellrain im Januar 2010:

Klettern an verschiedenen Wasserfällen und Mixedrouten im Schwierigkeitsgrad WI 3, WI5 bzw. M 6, M 7.
Die Inhalte waren Eisklettern Diagonaltechnik, Sicherungstechnik, Standplatzbau und das Klettern von Mehrseillängenrouten.

Was steht im Jahr 2010 an?

Kletterausbildung Alpinklettern Mai/Juni durch Jürgen Eder / Bernd Dobler

Kletterausbildung Sportklettern Juli durch Lisa Haubner / Bernd Dobler

Hochtourenausbildung 03. - 05.09.10 durch Franz Lindner / Bernd Dobler

Der Gletscherbruch in der Nähe des Taschachhauses (2434m) im hintersten Pitztal bietet optimales Trainingsgelände für technisch interessierte Bergsteiger.

Wir werden uns dort einiges von dem erarbeiten, was derjenige Hochtourengeher wissen und beherrschen sollte, der nicht nur „mitgehen“ will, sondern sich verantwortungsvoll bei der Tourenplanung und Gestaltung mit einbringen möchte.

Unsere Schwerpunkte werden beispielsweise im Bereich der Errichtung von Fixpunkten im Eis und Firn liegen, der Spaltenbergung (Kameradenrettung und Selbstrettung) und in der Tourenvorbereitung. Je nach den konkreten Verhältnissen vor Ort sollte auch das Bremsen von Stürzen im abschüssigen Firn und das gesicherte Überwinden kürzerer Steilaufschwünge auf dem Programm stehen, sowie die Verfeinerung der Steigeisentechnik.

Die Veranstaltung richtet sich speziell an die Mitglieder der Leistungsgruppe des DAV Amberg. Unabdingbare Voraussetzungen sind Mitgliedschaft im DAV Sektion Amberg, sicheres seilfreies Gehen im I. Schwierigkeitsgrad UIAA (auch im ausgesetzten Gelände), allgemeine Trittsicherheit, Kondition für 8-stündige Tagestouren, Beherrschung der grundlegenden Knoten (Achter, Sackstich, HMS, Mastwurf, Prusik, Schleifknoten) sowie Beherrschung der Sicherungstechnik (Vor- und Nachstieg) mit HMS.

Wer macht bei der Leistungsgruppe mit?

Die Zielgruppe sind junge Männer und Frauen im Alter zwischen 16-25 Jahren. Grundvoraussetzung ist der Vorstieg im VI Grad im Klettergarten. Als vorteilhaft erweist sich erste alpine Kletter- und Hochtourenerfahrung, fundierte Kenntnisse im Alpinskifahren mit Parallelschwung, sowie grundlegende Techniken des Mountainbikens und natürlich ausreichende Kondition.

Natürlich freut sich die Gruppe auf weitere alpin begeisterte Interessenten. Mehr Informationen erhaltet Ihr bei Bernd Dobler unter der Telefonnummer: 0171 7534155.

Jugend des Deutschen Alpenvereins

Unser Sommerprogramm 2010

Höhlentour **So., 18.04.10**

Dem Aprilwetter schlagen wir ein Schnippchen, wir steuern die Bismarckgrotte bei Königstein an und begeben uns, unabhängig von irgendwelchen Wetterkapriolen, in die Unterwelt. Ob wir allerdings trocken bleiben, möchte ich bezweifeln, Platzangst darf auch niemand haben!
Ausrüstung: Stirnlampe, Klettergurt, Abseilachter, robuste Kleidung für die Höhle, Wechselkleidung für die Heimfahrt (Kletterausrüstung kann z.T. ausgeliehen werden).
Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung und Auskunft:
Gerhard Siegert; 09643/3159; JDAV.GeSie@web.de

Klettersteig **So., 09.05.10**

Von den technischen Schwierigkeiten her zählt der Höhenglücksteig bei Hirschbach sicher zu den Schweren. Die Möglichkeit, die Begehung jederzeit abbrechen zu können und das fehlende alpine Drumherum nehmen ihm aber etwas von der Ernsthaftigkeit.
Trittsicher und schwindelfrei solltet ihr aber schon sein.
Mitbringen müsst Ihr nur einen Klettergurt (kann bei uns ausgeliehen werden) und eine kleine Portion Mut.
An einem Abend, 1 oder 2 Wochen vorher, werden wir an unserer Kletterwand ein kleines Trockentraining abhalten.
Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung und Auskunft:
Gerhard Siegert; 09643/3159; JDAV.GeSie@web.de

Ansprechperson Jugendarbeit

Wenn ihr an unseren Veranstaltungen teilnehmen, bei uns einsteigen, uns unterstützen, uns kritisieren, uns helfen, uns loben wollt, dann wendet euch telefonisch oder per Mail an:

GeSie Siegert
09643-3159
JDAV.GeSie@web.de

Die „Aktion Bergauf“ in der Bismarckgrotte am 26.09.2009

Gut gelaunt trafen wir uns am Vormittag an der Kletterhalle, um ein weiteres gemeinsames Abenteuer zu bestehen: Die Erkundung der Bismarckgrotte stand auf dem Programm. Wir trafen uns mit unserem „Guide“ GeSie, bewaffneten uns bis zu den Zähnen mit Ausrüstung, beschäftigten uns mit lebenswichtigen Fragen, wie:
„ Haben wir auch wirklich genug Brotzeit dabei?“ und machten uns schon bald auf den Weg zum Einstieg. Kurz vorm Abstieg in die dunkle Höhle stand noch ein kurzer Ausrüstungscheck (vom Chef persönlich) an. Dann ging's hinunter ins tiefe Loch! Was für ein Abenteuer! Aber die „Aktioner“ standen die Herausforderung souverän durch. Unten angekommen wurden erst mal verschiedene Räume, Durchschlüpfe und Gänge mit großem Hallo erkundet. Und was es da alles zu sehen gab: von der Decke hingen Fledermäuse, in den Ecken lud feinster Sand zum Formen und Bauen ein, wirklich enge Gänge und viele aufregende Gesteinsbildungen. Gott sei Dank gab es dann schon ziemlich bald die wohlverdiente Brotzeit. Ein richtiges Candle-light-Dinner, mit Kerzen in einer saalähnlichen Höhle. Und dann tauchte als Highlight zur Nachspeise ein ganz besonderes Schmankerl aus den Tiefen des Rucksacks auf: DER HÖHLENSCHLUMPF!!! Zügig ging's weiter, durch winzige Löcher und Tunnel (unsere einzige Hoffnung galt GeSie, der immer sagte: „Wenn ich durchpass!”)

Mit Hilfe der vielen freiwilligen Jugendleitern, die sich dieses Abenteuer auch nicht entgehen lassen wollten, wurde auch sichergestellt, dass alle Kinder sicher und unbeschadet durch sämtliche Schikanen durchkamen (von ein paar blauen Flecken vielleicht mal abgesehen). Als besondere Herausforderung wartete am Schluss noch der Korkenzieher. Hier war besonderes Geschick gefragt, war er nicht nur sehr glitschig und eng, sondern er drehte sich, wie der Name schon sagt, wie ein Korkenzieher in sich selbst nach oben.

Aber auch hier, Hut ab vor den Kindern, die auch diese Anstrengung zu schon später Stunde sehr gut meisterten. Oben rausgekommen haben wir wieder mal die drei Versprechen an die Eltern erfüllt: 1. Wir waren dreckig, 2. Wir waren müde und 3. Hatten wir Hunger!!! Schnell ging's nach dem Verpacken der Ausrüstung nach Hause, wo wir schon sehnsüchtig erwartet wurden. Wir sind der Meinung, das war Spitze, und da wollen wir bald mal wieder hin, unser persönlicher „Guide“ ist schon so gut wie gebucht! PS: Wer kennt die Höhlenschlümpfe?

Dennis von der Aktion Bergauf

„ Die FamAlpis“ Familiengruppe des **Alp**envereins

Der schneereiche Winter streicht nun langsam seine Segel und nach den vielen Schlitten und Skifahrten tauchen auch im eigenen Garten die verlorenen Schaufeln und Handschuhe unter dem geschmolzenen Schnee wieder auf. Somit wird es wieder Zeit für unser Sommerprogramm.
Das vergangene Jahr waren wir wieder viel in unserm Landkreis unterwegs um neue Ecken, Wege und auch Gasthäuser und Pausenplätze kennenzulernen. Den Kindern hat es meist großen Spaß gemacht, auch wenn der eine oder andere kurzzeitig getragen werden musste oder streikend eine Pause eingeleitet hat. Viele Spiele und Aktionen haben es dabei nicht langweilig werden lassen.
Wir bedanken uns bei allen Eltern die selbst ihre Ideen mit eingebracht haben und auch mal Touren übernommen haben. Wer genaueres wissen will, für den ist ein Großteil der Berichte im Internet nachzulesen.
Für den kommenden Sommer haben wir wieder einige Vorschläge, um gemeinsam ein paar schöne Stunden in der Natur zu verbringen.
Wir freuen uns auf jeden Zuwachs bei unseren Touren und wünschen allen einen guten Start in die Sommersaison.

Annett und Heiko

Programm
Karfreitagswanderung, Fr., 02.04.10

Am Karfreitag werden wir je nach Wetterlage eine Wanderung mit mehr oder weniger Felsenkontakt im Landkreis planen und hoffen, dass viele von euch mit dabei sind. Vielleicht finden wir auch schon ein paar Ostereier, die der ein oder andere vorschnelle Osterhase hat fallen lassen.
Bitte unbedingt anmelden, um Material zu besorgen.

Kanu- Wander- oder Klettertour, Sa., 01.05 10

Wir hoffen, dass der Mai sonnig beginnt und werden unseren Tag, mit Hilfe des Wetterberichtes, etwa eine Woche vorher genauer planen.

Burgwochenende am Turm, Sa.-So., 05.-06.06.10

Die Burg ist reserviert und wartet auf eine möglichst große Gruppe von Kindern und Eltern um zu Zelten, zu Klettern, zu Wandern und um das Burgfest vorzubereiten. Es sind eure Ideen gefragt, um das Wochenende zu gestalten.

Burgfest, **So., 20.06.10**

Zum alljährlichen Burgfest werden wir wieder das Kinderparadies betreuen. Es wird viele Spiele, Malen und Basteln und einen Barfußpfad geben. Dafür brauchen wir viele Helfer und Helferinnen, groß und klein.

Wanderung, **So., 18.07.10**

Für den Sommer werden wir uns eine Wanderung mit viel Wasser raussuchen und hoffen, ihr seid nicht zu wasserscheu, um dabei mitzumachen.

Weitere Treffen

Natürlich ist das noch nicht unsere ganze Sommerplanung. Wir werden uns regelmäßig und kurzfristig zu weiteren Aktionen treffen. Bitte meldet euch für alle Aktionen kurz telefonisch oder per Mail an.

Anmeldung und Informationen:

Annett und Heiko Schneider
Tel: 09621-760154
Mail: Annett_Heiko@web.de

25.10.2009 **Karstkundlicher Rundweg und Maximiliansgrotte**

Hartnäckiger Nieselregen begleitete unsere Anfahrt nach Krottensee und wollte auch nicht nachlassen, als nach und nach alle Teilnehmer unserer heutigen Herbstwanderung eintrudelten. Wir entschlossen uns also kurzfristig, in der Hoffnung auf Wetterbesserung, den Besuch der Maximiliansgrotte vorzuziehen.
Da ging es erst mal weit hinab unter die Erde, wo es verschiedene Tropfsteine in Form einer Orgel, eines Taufbeckens oder Vogelnests zu bewundern gab. Die größte Begeisterung löste allerdings nicht einer der größten Tropfsteine Deutschlands aus, sondern die sich bereits zum Winterschlaf in die Höhle zurückziehenden Fledermäuse, die von der Decke hingen und die unsere Führerin mit geübtem Blick in ihren Schlupfwinkeln entdeckte und mit ihrer Taschenlampe für uns alle sichtbar machte. Und so eine echte, lebendige Fledermaus - ist vor allem für unsere Kinder - einfach noch interessanter als viele Millionen Jahre alter Stein. Einen bleibenden Eindruck hinterließ aber auch das Windloch, durch das vor über 170 Jahren eine verwirrte Wirtsfrau in die Tiefe der Höhle stürzte. Und als wir das Windloch von außen betrachteten, beschäftigte uns sofort die Frage, wie diese erwachsene Frau eigentlich durch das Gitter (das inzwischen zur Sicherung des Windlochs angebracht wurde und nur noch Fledermäuse durchlässt) hindurch fallen konnte.

Tatsächlich hatte der Regen ein wenig nachgelassen und so machten wir uns nach unserem Startlied gleich auf den karstkundlichen Wanderweg zu unserem Ziel „Steinerne Stadt“. Für dort hatte uns unsere heutige Wanderführerin Susann eine Mittagsrast angekündigt. Wir marschierten also durch eine trübe aber nicht minder schöne Natur mit komplett von Moos bewachsenen Felsen, die uns alle an eine zauberhafte Märchenlandschaft erinnerten. Fehlte nur noch ein Waldwichtel, der irgendwo zwischen den Felsen hervorspringt. Da uns das ungemütliche Wetter zu etwas flotterem Gang animierte, erreichten wir auch bald die Steinerne Stadt, wo wir unsere Mittagpause ausgiebig genossen.
Auf dem Rückweg kam auch der Regen zurück, der aber bis zu unserem Ziel am Grottenhof wieder nachließ.
Da fanden einige sogar noch Zeit, die Opfersteine zu betrachten, die etwas abseits des direkten Weges lagen, sich aber leider nicht als so spektakulär herausstellten, wie der Name vermuten ließ. Den Abschluss unserer Herbstwanderung bildete die Einkehr im Grottenhof, wo wir uns alle stärkten und die Kinder von Julia noch mit selbst gebackenen Muffins verwöhnt wurden.

Martina Reindl

Wanderung von Neutras entlang des Höhenglücksteigs nach Hirschbach

Trotz schlechter Wetteraussichten trafen wir uns am Sonntag, 18.10.09 um 09:30 Uhr in Amberg. Von da aus ging es mit dem Auto weiter nach Neutras. Auf einem kleinen Wanderparkplatz stellten wir die Fahrzeuge ab und starteten mit unserem Lied „Wir fangen jetzt an ....“.
Die Tour führte uns bergauf durch den Wald zum Kletter-Eldorado „Höhenglücksteig“. Wir stellten fest, dass nicht nur wir, sondern viele andere Kletter- und Wanderfreunde an diesem Tag - trotz grauen Himmels - unterwegs waren. Wir machten hier unsere erste Brotzeit und sahen den Kletterern bei ihrer Arbeit zu. Annett erklärte uns, dass der Höhenglücksteig ein guter Trainings-Klettersteig für geübte Kletterer ist.

Da es sich um eine Einbahnstraße handelt, sollte wohl überlegt sein, ob man es sich zutraut. Eine Umkehr ist aufgrund nachfolgender Kletterer so gut wie unmöglich.
Wir beschränkten uns vorerst auf's Zusehen und marschierten nach unserer Rast unterhalb des Höhenglücksteigs einen Pfad entlang. Großes Lob an die Kinder, die trotz nassem Laub und Wurzeln eine gute Trittsicherheit bewiesen und die Erwachsenen sicher in die Nähe des Gipfelkreuzes des Mittagsstein brachten.
Ein paar mutige Erwachsene kletterten bis zum Gipfelkreuz hoch. Da die Kinder ebenfalls heiß auf's Klettern waren, durften alle (unter Aufsicht der Großen) bis zum Felsplateau kurz unterhalb des Gipfels selbst hochklettern.
Wir wanderten weiter durch den herbstlichen Wald und erreichten gegen 12:45 Uhr Hirschbach, wo wir im urigen Gasthof „Zum Mittelbergfelsen“ einkehrten. Ein „majestätischer“ Auerhahn thronte über unserem Tisch und wir ließen uns in seinem Beisein Knödel und Braten bzw. Bratwürstel schmecken.
Gegen 14:30 Uhr brachen wir zum Heimweg auf. Unser Weg führte uns durch den herbstlichen Wald und urige Felsformationen. Unterwegs sammelten wir Baumrinde, Moos, Tannenzapfen und schöne Steine, die zu einem „Gesteck“ bzw. „Schiff“ gelegt wurden. Fast am Ende unserer Wanderung wurden wir doch noch ein bisschen nass, bis dahin hatten wir riesiges Glück mit dem Wetter und konnten herrlichste Waldluft genießen. Die Kinder legten zum Ende - trotz nachlassender Kräfte - unter Peter's Führung noch einen großartigen Schluß-Spurt hin.
Um ca. 16.00 Uhr stimmten wir zurück auf dem Parkplatz unser Schlußlied an und ein paar von uns kehrten noch im Gasthof „Res'n“ auf Kaffee & Kuchen ein. Eine schöne Herbstwanderung ging zu Ende und wir alle waren froh, dass wir diesen Tag nicht auf der Couch zu Hause verbummelt haben.

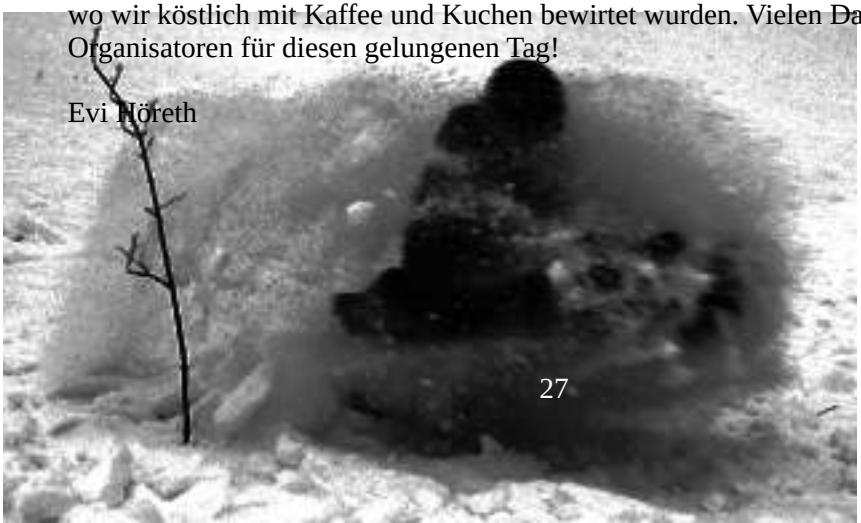
Evi Höreth

Winterwanderung zum Schlittenfahren nach Penkhof am 07.02.2010

Bei herrlich sonnigem Wetter und blauem Himmel trafen wir uns um 12:00 Uhr beim Sportplatz in Kümmersbruck. Bestens ausgerüstet mit Holz-, Lenkradschlitten und Porutschern stapften wir über verschneite Felder Richtung Penkhof. Beim Singerer-Berg nutzten die Erwachsenen eine Bank zum Sonnen und die Kids die Gelegenheit, ihre Wintergeräte zum Einsatz zu bringen. Steil ging es dann bergab, teilweise über eine kleine Schanze.

Da diese Schlittenbahn nicht allzu breit war und von Bäumen links und rechts beschattet, beschlossen wir, weiter in Richtung Penkhof zu gehen.
Der Schlittenberg hier lag voll im Sonnenschein, war schön breit und nicht zu steil, also ideal für uns. Die Kids konnten wunderbar nach unten gleiten und auch Berner Sennenhündin Elli hat riesigen Spaß im Tiefschnee. Die Großen mussten leider zuschauen, ihre Schlitten versanken nämlich trotz vielfacher Bemühungen im Schnee. Nach einer kleinen Brotzeitpause machten wir uns wieder auf den Rückweg.
Beim Singerer Berg hatten die Kinder neue Energie gesammelt, um sich mit Po-Rutschern ausgestattet erneut in die Tiefe zu stürzen. Die Kinder lernten dabei, sich beim Weg aufwärts möglichst seitlich zu halten, um Kontakt mit Herunterrutschenden zu vermeiden.
Auf dem weiteren Rückweg machten wir noch einen kurzen Stopp bei den kleinen Holzhütten. Heiko baute einen Mini-Schneemann aufs Dach und die Kinder und Erwachsenen versuchten ihn mit Hilfe von Schneebällen zum Umfallen zu bringen. Diese Aktion endete in einer riesigen Schneeballschlacht, die allen großen Spaß machte.
Unsere Wanderung endete gegen 16:00 Uhr bei Familie Schneider zu Hause, wo wir köstlich mit Kaffee und Kuchen bewirtet wurden. Vielen Dank allen Organisatoren für diesen gelungenen Tag!

Evi Höreth



Hallo liebe Kletterbegeisterte,

wir sind die neuen Betreuer unserer kleinen gemütlichen Kletterwand. Unser erstes Ziel ist es, einen frischen Wind in unsere Kletterhalle zu bringen. Deswegen möchten wir gerne kurz vor Beginn der Hallensaison im September 2010 die gesamte Halle umschrauben. Dafür suchen wir jede Menge interessierte Helfer, die natürlich etwas Erfahrung, Kreativität und Spaß am Schrauben mitbringen sollten. Während dieser Umschraubarbeiten kann leider kein Hallenbetrieb stattfinden. Wir bitten um Euer Verständnis und hoffen, dass das Wetter es zulässt, draußen zu klettern, solange die Halle nicht zugänglich ist.
Generell freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit und stehen bei Problemen, Fragen und Anregungen jederzeit gerne zur Verfügung.

Euer Kletterwand-Team Stefan Liebl und Sebastian Götz

kletterhalle@dav-amberg.de

Montagsklettergruppe

Der letzte Sommer hat es ja gut mit uns gemeint und wir konnten viele Felsen in der Gegend kennen lernen. Für das Montag-Abend-Klettern war der Breitenstein unser Favorit. Ich hoffe auf viele schöne Klettertage mit euch.
Für Neueinsteiger noch ein paar Hinweise. Wir fahren in Fahrgemeinschaften meist zwischen 18 und 19 Uhr von Amberg zum Fels. Meldet euch bitte vorher an, dass ihr uns am richtigen Fels findet.
Bei einer rechtzeitigen Voranmeldung (mind. 1 Woche vorher) können Gurte gestellt werden.

Annett Schneider
Tel.: 09621/760154
Annett_Heiko@web.de

Tourenprogramm Sommer 2010

Mit dem Sommerprogramm 2010 werden wieder eine Fülle von Veranstaltungen quer durch die Spielarten des Bergsports angeboten. Das Übungsleiterteam der Sektion steht dabei mit Rat und Tat den Bergsportinteressierten zur Seite. Sei es als Veranstalter von Touren und Kursen oder als Ansprechpartner in Ausrüstungs- und Tourenfragen.
Ein Wort in eigener Sache: Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Fachübungsleiterinnen und -leitern , sowie allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Ab der Sommersaison 2010 stehe ich als Ausbildungsreferent nicht mehr zur Verfügung. Selbstverständlich werde ich weiterhin als Fachübungsleiter für die Sektion tätig sein.
Einen schönen, erlebnisreichen und unfallfreien Bergsommer 2010 wünscht euch euer

Toni Radlinger

MTB Einradln **So., 18.04.10**

Zum Einfahren geht es erst mal die Vils entlang, bis kurz vor Ensdorf. Dort gibt es dann den ersten Anstieg zur Nothelferkapelle. Hier führt die Tour über die Burgruine Roßstein ins Taubenbachtal. Dem Radweg Nr. 6 folgen wir mit leichter Steigung bis zum Waldhaus, wo wir einkehren werden.
Nach einer Stärkung radeln wir den Rot-Strich-Weg runter ins Mühlental, der uns zurück zum Ausgangspunkt führt.
Da die Tour meist über Schotterpisten und Waldwege führt ist sie auch für Anfänger geeignet.

Strecke: leicht, STS 0; 35 km; 500 hm
Treffpunkt: 13:00 Uhr Theuern Parkplatz Museumaußenstelle
Ausrüstung: MTB + Helm
Anmeldung: Christoph Götz 0160 947 667 56
sowie Auskunft

Mountainbike Fahrtechnik I (für Einsteiger) **So., 25.04.10**

Fahren abseits von asphaltierten Wegen, ausgeschilderten MTB- Touren am Urlaubsort oder mit uns eine der einfacheren MTB-Touren unseres Sektionsprogramms mitfahren?
Die Fahrtechnik-Grundlagen dazu vermitteln wir in diesem Basic Kurs.

Kursziel: Sicheres Beherrschen der MTB-Basistechniken in einfachem Gelände.

Kursinhalt: Bike-Check, Bremsen, Gleichgewicht, Bergauf und Bergabfahren, Überwinden von kleinen Hindernissen, Schalten am Berg.

Auch für Wiederholer geeignet, die einfach nur spielerisch ihre Fahrtechnik verbessern wollen.

Voraussetzung: keine
Treffpunkt: 13:00 Schwandorf Anger
Ausrüstung: MTB + Helm (eventuell Protektoren für Ellenbogen und Knie)
Anmeldung und Auskunft: Segerer Peter Tel. 09431/996510

Kletterwochenende **Fr.-So., 07.-09. 05.10**

Blick über die Grenze auf der Suche nach Neuem!

Klettern an Kapuziner, am Mönch oder an den Musikanten? Noch nie davon gehört, noch nie gesehen? Gehört davon hab' ich schon, gesehen - nein!

Lasst uns doch miteinander eine Entdeckungsfahrt nach Tschechien unternehmen und gemeinsam erkunden, wie sich Klettern an den Hans-Heiling-Felsen (svatosske skaly) im Tal der Eger anfühlt. Die Hans-Heiling-Felsen sind das Hausgebiet der Kletterer aus Karlsbad und Umgebung und bieten Routen vom Schwierigkeitsgrad 4 bis 8. Die höchsten Gipfel messen wohl um die 30 m. So kommt vor allem der gemäßigte Kletterer auf seine Kosten, den Ammerthal, Illschwang oder die Lauterachfelsen langsam aber sicher anöden. Über die Absicherung weiß ich nichts, doch sind Routen im Urgestein üblicherweise mit Friends und Keilen zumindest passabel absicherbar. Es gibt kein Kursprogramm und keine geführten Touren. Jeder Teilnehmer (Vereinsmitglied) klettert auf eigenes Risiko in Seilschaften seiner Wahl. Übernachtet wird im Zelt oder in einfachen Pensionen in und um Loket.

Weitere **Informationen und Anmeldung** bei: RudolfBothner@t-online.de

Höhenglücksteig, Hirschbachtal **Sa., 08. 05.10**
Tipps und Tricks am Klettersteig

Klettersteige sind häufig der erste Schritt vom Wandern zum Bergsteigen. Aber gerade dadurch, dass man hier auf gesicherte Art in Regionen vordringt, die dem Normalwanderer verwehrt bleiben, ergibt sich auch eine zusätzliche Komponente an Ernsthaftigkeit.

Wer Lust hat, sein Können um ein paar hilfreiche Gesichtspunkte zum Klettersteiggehen zu erweitern, ist in dieser Veranstaltung genau richtig. Wir werden uns kurz Griff- und Tritttechniken ansehen und dann ein paar einfache Kniffe erarbeiten, die uns in der einen oder anderen brenzligen Situation weiter helfen könnten.Der Höhenglücksteig im nahegelegenen Hirschbachtal bietet optimale Übungsbedingungen.

Ohne die Ernsthaftigkeit großer alpiner Steige bietet diese gut gepflegte Steiganlage auch Passagen im oberen Schwierigkeitsbereich, die jedoch teilweise auch unproblematisch umgangen/ausgelassen werden können. Überdies bietet der nahe dem Höhenglücksteig gelegene Übungsteil auch Möglichkeiten für ein paar didaktische Highlights. Wir wollen ja nicht nur räumlich vorwärtskommen, oder?

Voraussetzungen:
Mitgliedschaft im Alpenverein, allgemeine Trittsicherheit, Ausdauer für mehrstündige Wanderungen.
Zusätzlich sind Grundkenntnisse in Knotenkunde und Sicherungstechnik hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

Ausrüstung:
Die notwendige Ausrüstung werden wir in einer Vorbesprechung klären.

Teilnehmerzahl:
Maximal sechs Teilnehmer.

Kursort:
Höhenglücksteig, Hirschbachtal

Termin:
Samstag 08.05.2010, von 09:30 Uhr
bis etwa 16:00 Uhr

Vorbesprechung (bitte Teilnahme ermöglichen!):
voraussichtlich Dienstag, 04.05.2010, 20.30 Uhr, im Gasthof "Zur alten Kaserne" (im Haus unserer Geschäftsstelle).

Anmeldung (bitte per Email): Bis spätestens 20. April 2010
Franz Lindner, lindnerfranz@freenet.de, 09666 / 18 83 39, 0170 / 8394039

MTB Trans-Oberpfalz (Goldsteig) **Mi.-So., 12.-16.05.10**

Als Alternative zur Transalp möchte ich heuer eine Trans-Oberpfalz auf dem Goldsteig (www.goldsteig-wandern.de) anbieten. Diese ist landschaftlich bestimmt genau so schön, aber nicht ganz so anstrengend.
Die Tour führt in fünf Etappen von Marktredwitz bis Regensburg (ab Falkenstein den Falkensteinradweg).

Da der Steig alles, von Nebenstraßen bis zum felsigen Singletrail bereithält, sind kurze Schiebepassagen auch nicht ausgeschlossen.
Übernachtet wird in Gasthäusern an der Strecke.
Fahrtechnisch ist er bis auf einzelne Stellen nicht schwer. Die Fertigkeiten von unserem Fahrtechnik-1 Kurs sind ausreichend. Kondition für 6-7h Fahrzeit mehrere Tage hintereinander muss aber vorhanden sein.
Gepäcktransport ist nicht vorgesehen (außer es meldet sich jemand der es übernimmt), so dass mit einem 20-30 l Rucksack mit ca. 5-7 kg gefahren werden muss.

Es können auch einzelne Abschnitte mitgefahren werden!

An- und Rückreise ist per Bahn möglich.

Die Etappen habe ich so geplant:

Marktredwitz-Windischeschenbach	49km 750hm
Windischeschenbach-Tännesberg	57km 1480hm
Tännesberg-Neunburg	46km 950hm
Neunburg-Falkenstein	60km 1200hm
Falkenstein-Regensburg	50km 400hm

Anmeldung bis:	24.04.2010 (für Einzeletappen kurzfristig möglich)
Besprechung:	27.04.2010 19:00 Amberg, alte Kaserne
Schwierigkeit:	mittel STS1-2
Treffpunkt:	Marktredwitz Bahnhof
Teilnehmer:	max. 8
Ausrüstung:	nach Ausrüstungsliste bei Besprechung
Anmeldung	

Basiskurs **Do., 20.05.10**

Kursziel: Topropeklettern und selbstständiges Sichern

Kursinhalt: Einbinden, Sichern mit HMS, Ablassen, Klettern im Toprope, Grundlagen der Klettertechnik

Voraussetzung: Mitgliedschaft im DAV Sektion Amberg; keine klettertechnischen Vorkenntnisse nötig

Dauer: ca. 3 Stunden

Ausrüstung: Klettergurt, Kletterschuhe (falls vorhanden), HMS Karabiner; (Klettergurte incl. HMS Karabiner können auch über die Geschäftsstelle bzw. die Kursleiterin ausgeliehen werden)

Treffpunkt: 18 Uhr Kletterhalle Amberg. Der Kurs findet in der Halle statt.

Anmeldung: Lisa Haubner
lisa.haubner@t-online.de
09191-7336857 oder 0170-5511094

“Damen” Transalp, Via Claudia - leicht!

Sa.-So., 29.05.-06.06.10

345 km/ca. 6000 hm, 8 Etappen, fahrtechnisch und konditionell leicht

Die Route eignet sich für absolute Transalp-Einsteiger.
Nach dem Start in Garmisch geht's über Grainau hinauf zum Eibsee in Richtung Hochthörle Hütte. Auf den leichten Trails am Fernpass (1266m), biken wir dann hinunter ins Inntal und dann den Inntalradweg entlang. Über die Pillerhöhe, (1558 m) gehts es dann Richtung Reschenpass(1512 m), den wir auf Waldwegen erklimmen. Nun genießen wir die Abfahrt hinunter nach Glurns im Vintschgau, entlang des Etschtals auf dem Vinschgauer Radweg mit Ortlerblick Richtung Meran zum nächsten Ziel / Molveno 864 m hoch.
Der Kalterer- und Traminer- Höhenweg führt uns nun durch Wein- und Apfelplantagen an den Lago di Molveno am Fuße der Brenta- Dolomiten. Schließlich geniesen wir das grandiose Finale zum Gardasee, dem Mekka der Mountainbiker, und werden belohnt mit einem Fahrtag der Superlative.
Die zauberhafte Bergwelt der Brenta vor Augen,

Voraussetzung:	Fahrtechnik I und Kondition für ca. 700hm/Tag
Treffpunkt:	wird bekanntgegeben
Ausrüstung:	MTB + Helm + Transalp Rucksack

Anmeldeschluß ist der 01. Mai 2010

Auskunft bei: Peter Segerer Tel. 09431/996510

Mountainbike Fahrtechnik II (für Fortgeschrittene) **Sa., 12.06.10**

Wenn dich Fahren abseits von asphaltierten Wegen und dabei auch mal ein Trail auf der MTB-Tour reizt und du mit uns die mittelschweren MTB-Touren unseres Sektionsprogramms mitfahren willst, dann bist du hier richtig. Die Fahrtechnik- Grundlagen dazu vermitteln wir in diesem Advanced Kurs.

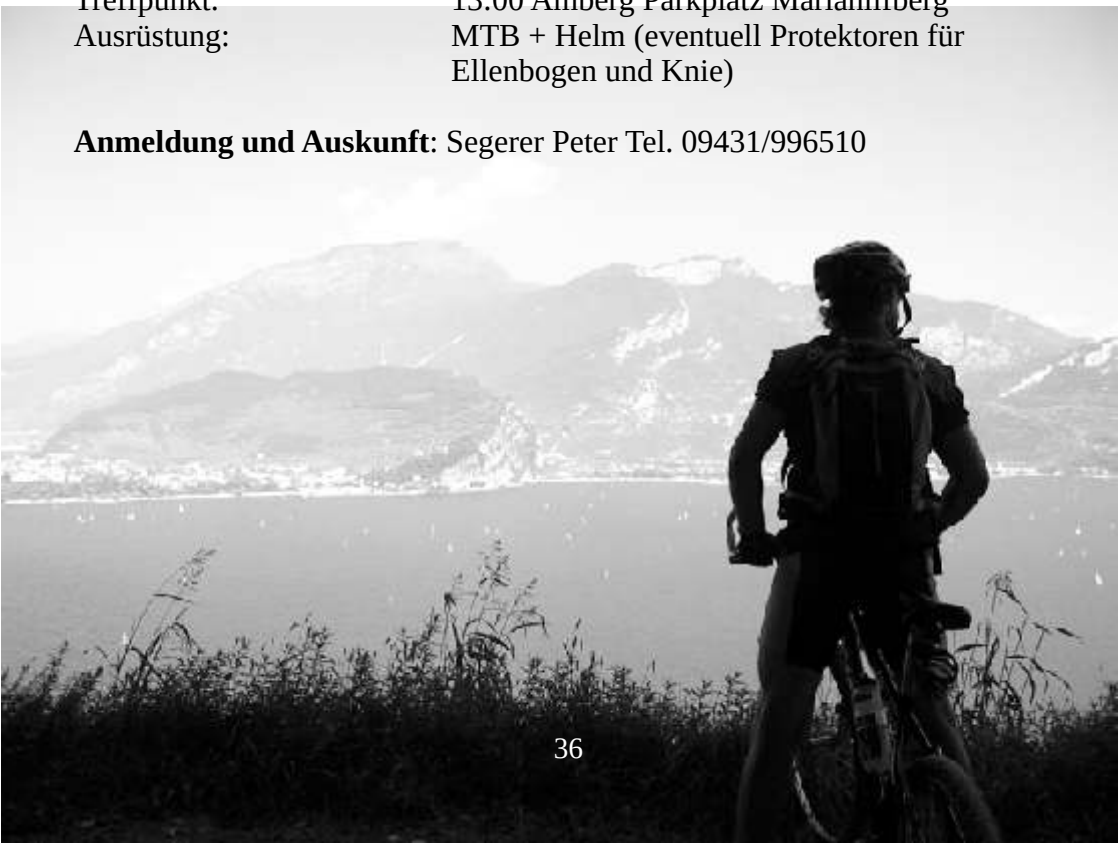
Kursziel: Verfeinern und Erweitern der MTB-Basistechniken.

Kursinhalt: Kurventechniken, Hindernisse überqueren, verfeinern der Bremstechnik, Single Trail, sicher unterwegs.

Auch für Wiederholer geeignet, die einfach ihre Fahrtechnik verbessern wollen.

Voraussetzung: Fahrtechnik I
Treffpunkt: 13:00 Amberg Parkplatz Mariahilfberg
Ausrüstung: MTB + Helm (eventuell Protektoren für Ellenbogen und Knie)

Anmeldung und Auskunft: Segerer Peter Tel. 09431/996510



Grundkurs **Fr. und Sa., 26. und 27.06.10**

Kursziel: Selbstständiges Klettern von abgesicherten Einsseillängenrouten in Sportklettergebieten

Kursinhalt: Einbinden, Sichern mit Tube, Klettern im Toprope und Vorstieg, Grundlagen der Klettertechnik

Voraussetzung: erste Klettererfahrung, HMS-Sicherung, Toprope Klettern

Dauer: 2 Tage (Rückkehr nach Amberg jeweils gegen späten Nachmittag)

Ausrüstung: Klettergurt, Kletterschuhe, HMS Karabiner, Tube (falls vorhanden), 8 Expressschlingen, Seil

Treffpunkt: 10 Uhr Kletterhalle Amberg. Der Kurs findet an einem Felsen in der näheren Umgebung statt. Die Fahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften.

Anmeldung: Lisa Haubner
lisa.haubner@t-online.de
09191-7336857 oder 0170-5511094

MTB Schwenderöd **So., 27.06.10**

Die Tour führt durch den Oberpfälzer Jura von der A6 ins Lauterachtal nach Kastl, wo wir Einkehren können. Von dort gehts wieder hoch nach Poppberg und den Birglandweg über Fürnried wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Strecke :	leicht; STS0-1 ca. 40km mit 800hm
Treffpunkt:	9:00 Pendlerparkplatz Schwenderöd
Ausrüstung:	MTB + Helm
Anmeldung und Auskunft:	Christoph Götz 0160/94766756

Der Lechtaler Höhenweg Fr.-Di., 02.- 06.07.10

Wild, schroff, unnahbar. So lassen sich die Lechtaler Alpen charakterisieren, die zwischen dem Lechtal im Norden und dem Inntal im Süden verlaufen. Eigentlich führen sie fast ein stiefmütterliches Dasein, das möglicherweise mit ihrem ziemlich unnahbarem Aussehen und dem gleichzeitigen Mangel an attraktiven Gipfeln zu erklären ist.
Für den ambitionierten Weitwanderer ist der Lechtaler Höhenweg jedoch ein Traumpfad der Extraklasse. Er folgt über weite Strecken der Hauptroute des neu geschaffenen Tiroler Adler-Weges.Es handelt sich dabei um durchwegs anspruchsvolles Gehgelände, bei dem die schwierigsten Passagen mit Drahtseilen versichert sind.

Für unsere hochalpine Gemeinschaftstour in Höhen bis auf 2600m sind absolute Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und etwas alpine Erfahrung unbedingte Voraussetzung. Ebenso ist eine sehr gute Kondition erforderlich, da die gesamte Ausrüstung von Hütte zu Hütte mitzuführen ist.

Max. Teilnehmer: 7 Personen
Start am Freitag, 02.07.10 um ca. 6.00 Uhr

Anmeldung und Auskunft: Karl Groher, Tel: 09604/3227

Klettersteige in den Dolomiten **So.-Mi., 04.-07.07.2010**

Wer kennt sie nicht, die klangvollen Namen um die Sellagruppe und die Marmolada. Zahlreiche Eisenwege durchziehen die steilen Felsen. Klassiker wie der Pösenecker Klettersteig auf das Sellaplateau oder die Extremtour auf den Piz Boe durch die Südwand. Der Marmolada-Westgrat als hochalpine Fels- und Eistour und die Tour am Porto Vescovo bieten uns ein reichhaltiges Betätigungsfeld. Als Stützpunkte werden uns das Rif. Marmolada und das Sellajochhaus dienen.
Voraussetzungen für die Teilnahme an dieser Veranstaltung sind Vorkenntnisse im Begehen von Klettersteigen, in der Knoten- und Sicherungstechnik und der Besuch eines Grundkurses Fels oder Eis, sowie eine ausreichende Kondition. Die Touren führen in Höhen über 3000 m!!

Ausrüstung : Hüft-Sitzgurt, Brustgurt optional
Helm
Klettersteig Set (neu)
Zwei Expressschlingen
Steigeisen für Marmolada
Pickel für Marmolada
1 HMS-Karabiner und 2 Schraubkarabiner
2 Bandschlingen, Kurz- u. Langprusik
Hochgebirgstaugliche Kleidung
Tagesrucksack

Nach verbindlicher Anmeldung findet im Mai für die Teilnehmer ein Übungstag mit Vorbesprechung im Hirschbachtal statt.

Teilnehmerzahl: max. 4 Personen
Vorbesprechung (verbindlich) **im Mai 2010 nach Anmeldung**

Anmeldung und Auskunft: Toni Radlinger, Tel. 09431/20466
0170/5240139

Mondscheinbegehung des Höhenglücksteig **So., 11.07.10**

Den Höhenglücksteig kennt wohl fast jeder.
Diesmal nutzen wir das Licht des Vollmondes aus und genießen die Stille der Nacht.
Wir treffen uns um 20 Uhr in Amberg und sind tief in der Nacht zurück.
Bitte unbedingt anmelden, da begrenzte Teilnehmerzahl.

Annett Schneider
Tel.: 09621/760154
Annett_Heiko@web.de

Alpenüberquerung von Scharnitz nach Cortina d`Ampezzo **Sa.-So., 17.- 25.07.10**

435 km, ca. 14000 hm, 8 Etappen, fahrtechnisch und konditionell mittel bis anspruchsvoll

In Mittenwald /Scharnitz schultern wir unseren Transalprucksack und auf geht's durchs Karwendel auf die Falkenhütte (1850m), von dort über das Plumsjoch und zur Weidener Hütte.
Nach der Weidener Hütte überqueren wir das Geiseljoch (2295m), (Wanderweg München - Venedig) erreichen den Schlegeisstausee, kommen übers Pfitscherjoch (2246m) und das Pfundererjoch (2570m) ins Pustatal. Vorbei an der Rodenecker Alm und der Starkenfeldhütte fahren wir dann nach St. Vigil. Die Lavarella Hütte lädt vor dem Limojoch und Cortina noch einmal zum Verweilen ein. Je nach Gusto suchen wir uns anschließend einen Weg zurück ins Etschtal.

Voraussetzung:	Fahrtechnik II und Kondition für bis zu 2000hm/Tag
Treffpunkt:	wird bekanntgegeben
Ausrüstung:	MTB + Helm + Transalp Rucksack

Anmeldeschluß ist der 15. Mai 2010.

Auskunft bei: Peter Segerer Tel. 09431/996510

Aufbaukurs **Sa., 24.07.10**

Kursziel: Vertiefung der Kenntnisse des Grundkurses, Verbesserung des persönlichen Könnens

Kursinhalt: Vertiefung der Inhalte aus dem Grundkurs, fortgeschrittene Klettertechniken, Taktik, Sicherungstraining, Falltest, Sturztraining

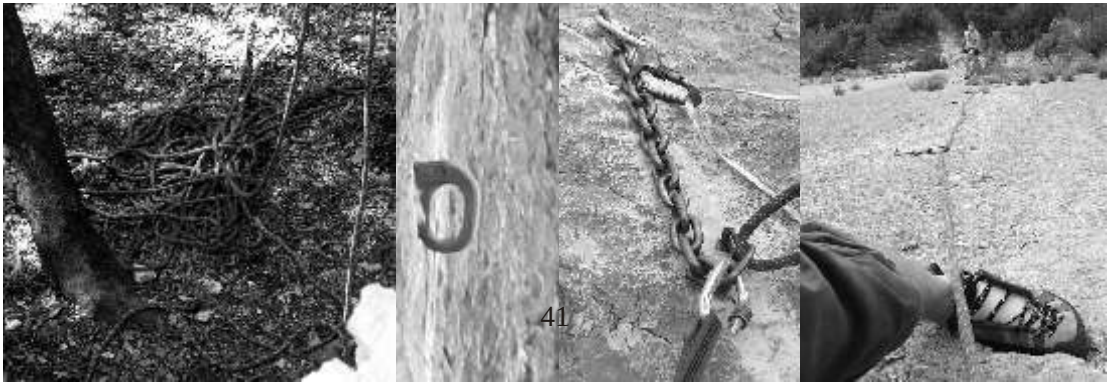
Voraussetzung: Grundkurs oder gleiche selbst erworbene Kenntnisse und Erfahrungen, Vorstiegserfahrung, Klettern im 5. Schwierigkeitsgrad (UIAA)

Dauer: 1 Tag

Ausrüstung: Klettergurt, Kletterschuhe, HMS Karabiner, 2 Schraubkarabiner, Sicherungsgerät (beliebig), 8 Expressschlingen, 1 Bandschlinge 60cm, 1 Bandschlinge 120cm, Seil

Treffpunkt: 10 Uhr Kletterhalle Amberg. Der Kurs findet an einem Felsen in der näheren Umgebung statt. Die Fahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften.

Anmeldung: Lisa Haubner
lisa.haubner@t-online.de
09191-7336857 oder 0170-5511094



Hochtour Ötztaler Alpen **Fr.-Di., 23.-27.07.10**

Wer hat nicht schon vom berühmten „Ötzi“, dem Mann aus dem Eis, gehört? Ganz in der Nähe seines Fundortes, am hintersten Ende des Ötztals, nahe der italienischen Grenze, finden sich traumhafte und namhafte Touren-Ziele. Similaun, Finailspitze, Kreuzspitze, Marzellkamm - das ist Musik im Ohr des Hochtouristen. Hohe Tourenziele im Anblick der berühmten Wildspitze. Und wenn wir gut drauf sind wer weiß? Wir werden fünf Tage (einschließlich Fahrt) Zeit haben, uns einige Gipfelträume zu erarbeiten. Die konkreten Tourenziele werden wir je nach Verhältnissen im Gebiet und Anzahl sowie technischem Können der Teilnehmer vor Ort festlegen. Und da wir uns mit der Materie „Hochtour“ verantwortungsvoll auseinandersetzen wollen, werden wir selbstverständlich auch unseren Wissensdurst in Punkto Spaltenbergung zu stillen wissen. Vielleicht erklärt sich unser Wetter-Guru Frank auch noch für die eine oder andere Theorie-Einheit, zur abendlichen Verdauung, vor dem ganz gemütlichen Teil bereit.

Voraussetzungen: Mitgliedschaft im Alpenverein, sicheres seilfreies Gehen im Fels I. Grad UIAA (auch im ausgesetzten Gelände), allgemeine Trittsicherheit, Ausdauer für bis zu 8h Gehzeit pro Tag, Grundkenntnisse in Knotenkunde und Sicherungstechnik, erste alpine Erfahrungen bei Bergtouren. Optimal wäre eine vorangegangene Teilnahme an einem alpinen Basiskurs.

Ausrüstung: Die notwendige Ausrüstung werden wir in der Vorbesprechung klären.

Teilnehmerzahl und Fachübungsleiter: Die Veranstaltung wird von Dr. Frank Günther und Franz Lindner, beide Fachübungsleiter für Hochtouren, durchgeführt. Aufgrund der anspruchsvollen Thematik können wir maximal sechs Teilnehmer-innen mitnehmen.

Vorbesprechung (bitte Teilnahme ermöglichen!): Freitag, 07.05.2010, 19:30 h, im Gasthof "Zur alten Kaserne" (im Haus unserer Geschäftsstelle)

Kursort: Ötztal, voraussichtliche Standorte: Martin-Busch-Hütte, Similaunhütte und/oder auch andere Hütten; je nach Wetterlage ist auch eine kurzfristige Änderung des Kursortes möglich.

Termin: Freitag 23. Juli 2010 (Hinfahrt) bis Dienstag 27. Juli 2010 (Rückfahrt)

Anmeldung (bitte per Email):

Dr. Frank Günther, frank.j.guenther@gmx.de, 08450/300 989, 016 90 43 92 31 und Franz Lindner, lindnerfranz@freenet.de, 09666/18 83 39, 0170/8394039

Sektionsfahrt zur Austria-Hütte **Fr.-So., 30.07.-01.08.10**

Organisiert von: Günter Boesen und Wolfgang Birke

In diesem Jahr führt uns die Sektionsfahrt in das Dachsteingebiet. Wir besuchen die Austria-Hütte bei Ramsau a. Dachstein.
Der Zustieg vom Parkplatz Türlwandhütte wird mit 20 min. angegeben. Ein Gepäcktransport wird nicht angeboten.
Von der Hütte aus sind eine Vielzahl von Touren wie der Hohe Dachstein, Brandriedl, Rötelstein oder der Hohe Gjaidstein möglich. Auch Klettersteige und Nachbarhütten wie die Dachstein-Südwand-Hütte können in das Tagesprogramm aufgenommen werden.
Wer den kulturellen Ausgleich sucht, findet sicherlich im Alpinmuseum der Hütte etwas Abwechslung. Weiterführende Informationen gibt es auch im Internet unter www.alpenverein-austria.at
Da wir die Hütte nur mit max. 40 Personen besuchen können ist eine frühe Anmeldung ratsam.
Es wird empfohlen, sich vor Einzahlung des Betrages zu erkundigen, ob noch freie Plätze zur Verfügung stehen.
Auch Gästen steht unsere Sektionsfahrt immer offen.

Teilnehmerzahl: max. 40 Personen.

Fahrpreis : Gäste: EUR 50.-- ; Mitglieder: EUR 42.--; Jugend: EUR 25.--
Abfahrt: 07:00 Uhr mit dem Bus bei der Feuerwache in Amberg
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt, nach tel. Rücksprache, ausschließlich über die Einzahlung des Fahrpreises auf unser Konto Nr. 240 130 120 bei der Sparkasse Amberg-Sulzbach BLZ 75250000 mit dem Vermerk „Austria Hütte“. Gäste geben bitte Ihre Adresse, mindestens jedoch die Telefonnummer an.
Auskunft: und Anmeldung bei Wolfgang Birke 09621 / 32396 oder 0151 5265 1042 oder webmaster@dav-amberg.de

MTB Sankt Englmar **So., 15.08.10**

Die Bayerwaldtour mit dem schönsten Panorama

Vom Wirtshaus am Skihang geht es diesen erst einmal steil bergauf zum Gipfel des Predigtstuhl. Wir folgen nun dem Kamm entlang nach Süden bis zum Hirschenstein mit seiner einmaligen Aussicht ins Donautal.
Über einen Sattel geht es dann hinauf zum Rauen Kulm, um von dort steil bergab nach Kalteck zu fahren. In Serpentinen windet sich der Weg dann hinauf zum Vogelsang. In Achslach können wir nun endlich einkehren, um dann den Anstieg zum Platzl in Angriff zu nehmen.

Schwierigkeit:	mittel; STS 1-2; 40 km; 1300 hm
Treffpunkt:	Markbuchen, Wirtshaus um 09:00 Uhr
Teilnehmer:	max. 8
Ausrüstung:	MTB + Helm
Anmeldung : und Auskunft	Christoph Götz 0160/94766756

Rennradtour Grandes Alpes **Sa.-So., 21.-29.08.10**

Die schönste Route vom Genfer See bis ans Mittelmeer nach Menton

Wer die Welt der Alpen liebt und diese mit seinem Rennrad überqueren möchte, der ist bei diesem „Alpencross“ genau richtig. Die Route des Grandes Alpes ist für Radsportler das vielleicht größte und eindrucksvollste Unternehmen im Alpenraum. Sie nimmt ihren Anfang in der alten Grenzstadt Martigny, unweit des Genfer Sees, am Nordfuß des Großen St. Bernhard, und endet knapp 600 km weiter an der sonnenbeschienenen Küste der Cote d´Azur in Menton. Dazwischen liegt der höchste und wildeste Teil der Alpen. In 6 Etappen erreichen wir vom Fuße des Mont Blanc das Mittelmeer.
Teilnehmer sollten Erfahrung mit dem Rennrad und Ausdauer mitbringen. Die Radtour ist anspruchsvoll und genau richtig für Sektionsmitglieder die Berg- bzw. Pässefahrten „lieben“.

Tourdaten: ca.14000 Höhenmeter bergauf
ca. 600 km
6 Etappen
Höchster Punkt: 2770 m

Teilnehmerzahl: max. 7 Personen

Ansprechpartner: Christine und Sigi Rogenhofer
die.rogis@gmx.de
Tel. 09624/698

Sektionsfahrt zur Amberger Hütte **Fr.-So., 03.-05.09.10**

Organisiert von: Günter Boesen und Wolfgang Birke

Natürlich steuern wir auch in diesem Jahr wieder die Amberger Hütte an.
Für Viele gehört diese Sektionsfahrt zu einem unabdingbaren Termin im Bergjahr.
Die traumhafte Lage, die jedes Mal aufs Neue herrlichen Bergen, die erholsamen Bergtouren und die gute Küche mit bestem Service, durch Lydia und Serafin, lässt die Zahl derer, die an diesem Erlebnis teilhaben wollen, sicherlich noch weiter steigen.
In diesem Jahr werden wir, wenn Interesse besteht, die Möglichkeit bieten, die Hütte von Längenfeld aus mit dem Mountainbike anzufahren (begrenzte Mitnahmemöglichkeit!).
Bitte die Fahrradmitnahme unbedingt bis 10. August anmelden.
Auch Gästen steht unsere Sektionsfahrt immer offen.
Die Tourenmöglichkeiten rund um unsere Hütte sind sehr vielfältig und den meisten Mitgliedern bekannt.

Für Fragen zu Hütte und Touren stehen wir gerne, auch während der Busfahrt zur Verfügung.
Geführte Touren sind nicht geplant.

Teilnehmerzahl: max. 45 Personen.

Fahrpreis : Gäste: EUR 45.-- ; Mitglieder: EUR 35.--; Jugend: EUR 20.--
Gepäcktransport je Gepäckstück 2,00 €

Abfahrt: 07:00 Uhr mit dem Bus bei der Feuerwache in Amberg

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt, nach tel. Rücksprache, ausschließlich über die Einzahlung des Fahrpreises auf unser Konto Nr. 240 130 120 bei der Sparkasse Amberg-Sulzbach BLZ 75250000 mit dem Vermerk „Amberger Hütte“. Gäste geben bitte Ihre Adresse, mindestens jedoch die Telefonnummer an.

Auskunft: und Anmeldung bei Wolfgang Birke 09621/ 32396
oder 0151 5265 1042 oder über e-mail: webmaster@dav-amberg.de

Trainingskurs **Sa., 04.09.10**

Beispiele: Abseilen und Standplatzbau
Kursinhalt: Umbauen in Sportkletterrouten, Abseilen mit verschiedenen Abseilgeräten, Standplatzbau
Voraussetzung: Aufbaukurs oder gleiche selbst erworbene Kenntnisse und Erfahrungen, Vorstiegserfahrung, Klettern im 6.Schwierigkeitsgrad (UIAA)
Ausrüstung: Klettergurt, Kletterschuhe, HMS Karabiner, 2 Schraubkarabiner, Sicherungsgerät (beliebig), Abseilgerät (Achter oder Tube), 8 Expressschlingen, 1 Bandschlinge 60cm, 1 Bandschlinge 120cm, Seil
Dauer: 1 Tag
Treffpunkt: 10 Uhr Kletterhalle Amberg. Der Kurs findet an einem Felsen in der näheren Umgebung statt. Die Fahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften.

Anmeldung: Lisa Haubner
lisa.haubner@t-online.de
09191-7336857 oder 0170-5511094

Mountainbike-Wochenende im Allgäu **Fr.-So., 10.-12.09.10**

Im golder September werden wir unsere gute Kondition und Fahrtechnik nutzen um die Traumtrails im Allgäu unter die Reifen zu nehmen. Die Möglichkeiten sind wirklich zahlreich, schließlich finden hier nicht umsonst jährlich die „Rocky Mountain Bike Days“ statt. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, von einem festen Stützpunkt aus zu starten (das Naturfreundehaus Freibergsee wäre eine Möglichkeit) oder eine Kleinwalsertalrunde mit zwei Hüttenübernachtungen zu fahren.
Ausgangsort wird vermutlich Oberstdorf werden. Genaue Information erhaltet ihr bei der Anmeldung bzw. bei der Tourenbesprechung.
Gute Kondition und die Beherrschung fortgeschrittener Bikefahrtechniken (Kurs Bike Fahrtechnik II) sind Voraussetzung.

Schwierigkeiten: mittelschwer, STS2, vereinzelt STS3-Stellen
Treffpunkt: Do. 18:00 in Oberstdorf, Näheres bei der Anmeldung
Ausrüstung: MTB, Helm, Tourenrucksack
Infos und Anmeldung: bis spätestens 31. Mai
Roland Pürzer, 0179/6752755 roland.puerzer@web.de
und Peter Seegerer 09431 / 996510

Rundtour um die Sulzfluh **Do.-So., 16.-19.09.10**

Als eine der schönsten Wanderungen im Rätikon gilt der Golmer Höhenweg mit tollen Fernsichten.
Bei unserer Umrundung der Sulzfluh steigen wir zwar nur auf wenig Gipfel, wandern aber dafür auf interessanten Teilstrecken des Golmer Höhenweges, des Bilkengrates und des Latschätzer Höhenweges.
Wenn das Wetter mitspielt, besteigen wir den Großen Drusenturm und genießen die herbstlichen Weitsichten.
Die Nächtigungen sind auf der Lindauer, Tilisuna- und Carschinahütte geplant.

Voraussetzungen: Kondition und etwas Trittsicherheit.

Gruppengröße: ca. 10 Personen.

Anmeldung und Auskunft: Josef Siegert Tel.: 09621/21314

MTB Steinwald **Sa., 25.09.10**

Da wir letztes Jahr die Tour wegen ungemütlichen Wetters (5°C + Nieseln) verkürzt haben, ein neuer Versuch dieser Schmankerltour. Ich denke, den Trail von der Platte kann man ruhig öfter fahren!
Die Tour startet erst mal gemütlich bis Pillenreuth, ab dort beginnt der Anstieg zur Kösseine. Nach der Einkehr am Gipfel beginnt eine steile Abfahrt (evtl. Umfahrung möglich), die dann in einen felsigen Trail 300 hm bergab nach Walderhof führt. Nun folgt der zweite lange Anstieg, an der Burgruine Weißenstein vorbei, zum Oberpfalzturm am Gipfel der Platte auf 946m. Von dort führt ein nicht zu steiler 5 km langer, komplett fahrbarer Traum-Trail (die Treppe darf auch geschoben werden) zurück.
Da die Wege teilweise recht felsig sind, ist eine solide Fahrtechnik erforderlich!

Schwierigkeit:	mittel; STS 2; 60 km; 1300 hm
Treffpunkt:	Pfaben Wanderparkplatz (Gasthaus Räuberfelsen) um 09:00 Uhr
Teilnehmer:	max. 8
Ausrüstung:	MTB + Helm
Anmeldung : und Auskunft	Christoph Götz 0160/94766756

Mountainbike Fahrtechnik II (für Fortgeschrittene) **So., 10.10.10**

Wenn dich Fahren abseits von asphaltierten Wegen und dabei auch mal ein Trail auf der MTB-Tour reizt, und du mit uns die mittelschweren MTB-Touren unseres Sektionsprogramms mitfahren willst, dann bist du hier richtig. Die Fahrtechnik-Grundlagen dazu vermitteln wir in diesem Advanced Kurs.

Kursziel: Verfeinern und Erweitern der MTB-Basistechniken.

Kursinhalt: Kurventechniken, Hindernisse überqueren, verfeinern der Bremstechnik, Single Trail, sicher unterwegs.

Auch für Wiederholer geeignet die einfach ihre Fahrtechnik verbessern wollen.

Voraussetzung:	Fahrtechnik I
Treffpunkt:	13:00 Amberg Parkplatz Mariahilfberg
Ausrüstung:	MTB + Helm (eventuell Protektoren für Ellenbogen und Knie)
Anmeldung und Auskunft:	Segerer Peter Tel. 09431/996510

Trainingsausfahrten mit dem Mountainbike

Ab April wollen wir uns im 14tägigen Rhythmus treffen, um gemeinsam an Kondition und Fahrtechnik zu arbeiten. Natürlich werden wir dabei einen streng trainingswissenschaftlichen Ansatz verfolgen.

Bei den Trainingsausfahrten rund um Amberg handelt es sich um KEINE geführten Mountainbiketouren.

Termin:	ab 14.April immer Mittwochs in den ungeraden Kalenderwochen um 18:00 Uhr
Treffpunkt:	Vorplatz vom Jugendzentrum Klärwerk (gegenüber Siemens-Pforte)
Infos:	Roland Pürzer, Tel: 0179/6752755, roland.puerzer@web.de und Peter Seegerer 09431 / 996510

Klettertour Sächsische Schweiz vom 26. - 28.06.2009

Ende Juni startete der harte Kern der Montags-Klettergruppe zu einem Kletterwochenende in die Sächsische Schweiz. Am Freitagabend gings nach einer etwas chaotischen Fahrt nach Börnersdorf los. Im Garten von Heikos Eltern wurden wir schon von Familie Schneider am ziemlich qualmenden Lagerfeuer erwartet - nasses Holz brennt schlecht!

Und bei feuchtem Wetter ist auch nicht an Klettern zu denken, darum begann der erste Tag mit einer Fahrt über die Elbe in Rathen

Die ist aber auch eine Reise wert. Tagsüber war es zwar von oben trocken, aber die vielen Wolken wollten die Felsen nicht trocknen lassen. Deswegen gab es statt einer Spätnachmittagsklettertour eine Einkaufstour nach Pirna. Der Tag endete mit einem Grillabend und Waldhimbeergeist.
Am nächsten Tag wollte der Nebel immer noch nicht verschwinden und so machte sich ein Teil auf den Nachhauseweg und der Rest begab sich ins Bielatal zu einer erneuten Wanderung. Wir haben die tollsten Kletterfelsen (Herkulessäulen, etc.) mit juckenden Fingern (fast) nur von unten bewundert und in der Mittagspause richtige einheimische Kletterer gefunden. Langsam hatte das Wetter aber dann doch ein Nachsehen mit uns, so dass wir nachmittags noch eine kurze praktische Einführung in die sächsische Kletterwelt bekommen haben. Unsere Fachübungsleiterin hat uns dabei auch mit ganzem Einsatz die Wichtigkeit der Selbstsicherung auf dem Fels vorgeführt (warum läuft man da mit Socken rum?). Mit einem optimistischen Blick auf den nächsten Sommer -irgendwann muss auch hier die Sonne scheinen! - verabschiedeten wir uns von der schönen Sächsischen Schweiz.

Tabea

Hochtour Stubai August 2009

„Hochtouren-Gehen ist die schönste Freizeitbeschäftigung der Welt“. Dieser im ersten, bereits recht anstrengenden, Anstieg zur Sulzenau-Hütte gefallene Satz von Franz, einem unserer beiden Führer, war nicht nur zu unserer Motivation gedacht, sondern, wie wir im Laufe der folgenden Tage erlebten, auch aus tiefster Überzeugung gesprochen und völlig berechtigt. Eine so intensive Wahrnehmung der Schönheit der Stubaier Bergwelt einerseits und so überzeugende Auseinandersetzung mit der im Hochgebirge notwendigen technischen Sicherheitskenntnisse und -fähigkeiten andererseits, wie sie uns Frank und Franz mit großer Begeisterung und hohem Können vermittelten, war für uns ein besonderes Erlebnis mit einem gewissen „Suchtpotential“. Am 07.08.2009 trafen wir - Manfred, Matthias, Johanna und Martin - uns mit Franz und Frank in aller Früh zur Hochtourenfahrt ins Stubaital. Bereits gegen Mittag waren wir im Stubaital angekommen und konnten den Aufstieg zur Sulzenau-Hütte beginnen. Mit voller Ausrüstung, Helmen, Steigeisen, Eispickel, Biwaksäcken, drei Bergseilen, einigen Eisschrauben und natürlich der persönlichen Kletterausrüstung bepackt, kamen wir bei schönem Wetter schnell ins Schwitzen. Aufgrund des schweren Gepäcks schlichen sich auch schon die ersten leisen Selbstzweifel über unsere Kondition und Leistungsfähigkeit bei uns ein. Nach kurzer Rast auf der Sulzenau-Alm in einem wunderschönen, bilderbuchmäßig gelegenen Hochtal, vielleicht sogar dem schönsten Hochtal der europäischen Alpen, erreichten wir unsere erste Station, die Sulzenau-Hütte.

Zur besseren Akklimatisation und um die Abendsonne noch zu nutzen, aber auch um eine erste Einheit „Trockentraining“ für Gletscherbergung zu absolvieren, stiegen wir ohne Gepäck noch einige Meter weiter nach oben in felsiges Gelände. Dort frischten Frank und Franz unsere Kenntnisse über Seil-, Sicherungs- und Bergetechnik auf und ließen jeden einzelnen von uns die notwendigen Handgriffe konzentriert üben.

Nach kurzer Nacht in vollem Matratzenlager, starteten wir dann am nächsten Morgen bereits um 06.00 Uhr zum Wilden Freiger. Um dem für Nachmittag angekündigten Wetterumschwung zu entgehen, wollten wir den Gipfel so bald wie möglich erreichen und bis 15.00 Uhr wieder in der Hütte zurück sein. Über einen langen und mühsamen Anstieg durch Geröllfelder und wegloses Gelände, erreichten wir endlich den Gletscherrand.

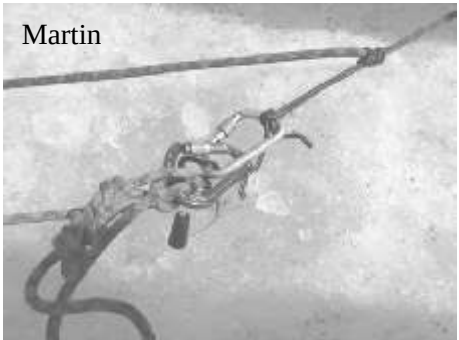
Auch im Stubaital lassen sich leider die gravierenden Veränderungen unserer Alpengletscher durch den Klimawandel feststellen. Die Gletscherfläche war deutlich zurückgezogen, ausgeapert und mit vielen Wasserrinnen und Spalten versehen. Die Ausdehnung des Gletschers war auf den älteren Karten noch deutlich größer zu erkennen. Mit Steigeisen, Eispickel und Seil arbeiteten wir uns Schritt für Schritt über den Gletscher und zunehmend steiler werdend über von der Sonne aufgeweichte Schneeflanken Richtung Gipfel. Gegen 11.30 Uhr erreichten wir den Gipfel und konnten bei schönstem Wetter die umliegenden Dreitausender und Gletscher bewundern.

Frank war dann recht überrascht, dass wir „Flachlandtiroler“ seinen extra für uns hinauf geschleppten Gipfelschnaps verschmähten. Aber wir waren auch so überwältigt von der Aufstiegsanstrengung und dem Gipfelerlebnis.

Trotz ungewöhnlicher Windstille und angenehmer Wärme auf 3418 m Höhe beeilten wir uns nach nur kurzer Gipfelrast wieder abzusteigen, um dem angekündigten Wetterumschwung zu entgehen. Nach sportlich schnellem Abstieg - Frank spielte dabei seine ganze körperliche Stärke und Bergerfahrung aus - kamen wir noch bei schönem Wetter, zur besten Kaffeezeit, an unserer Hütte an. Nach einer erholsamen Nacht brachen wir am nächsten Morgen etwas später zu einer Übergangsetappe zur Dresdner Hütte auf. Am Gletscherfuß setzten wir unser Trockentraining vom ersten Tag auch im Eis um und übten an einer kleinen Gletscherspalte schulbuchmäßig mehrfach die Spaltenbergung. Dabei zeigte sich wieder einmal, dass allein theoretisches Wissen in den Bergen wenig wert ist, sondern allein praktisches Training und ständiges Wiederholen die erforderliche Sicherheit in der Handhabung mit der Bergausrüstung gewähren. So haben wir einige wichtige Erfahrungen sammeln können.
Wieder aus dem Gletschereis heraus, stiegen wir dann den kurzen, teilweise sehr steilen, Anstieg zum Peiljoch auf.

Das Joch selbst weist zwar nur eine überschaubare Fläche auf, ist aber übersät mit einer unglaublichen Vielzahl von sicher weit über Hundert Steinmännchen unterschiedlicher Größe. Dieser Ort erinnert vielleicht an Tibet oder Nepal und besitzt fast spirituelle Anziehungskraft. Kurz nach Überquerung des Peiljochs traf uns dann fast ein „Kulturschock“, als die Liftanlagen des Stubaier Gletscherskigebietes samt hässlicher Baustellen sichtbar wurden. Unsere zweite Anlaufstation, die Dresdner Hütte, mit dem nicht vorhandenen Charme einer eher kommerziell angehauchten Skifahrerunterkunft war dann deutlich weniger belegt, aber als Ausgangspunkt für den beabsichtigten Anstieg zum Zuckerhüttl ideal. Im direkt an der Hütte gelegenen Klettergarten seilten wir uns nochmals ein, um die technisch anspruchsvolle Selbstrettung in Raupentechnik mittels „Garda-Klemme“ zu üben.

Leider fiel unser Erfolgserlebnis wegen immer stärker werdenden Regens ins Wasser und wir mussten abbrechen.
Zu unserem Bedauern verhieß auch der abends auf der Hütte eingeholte Wetterbericht für die nächsten Tage nichts Gutes, auch wenn uns der Hüttenwirt noch Hoffnung auf einen guten nächsten Tag machte. Frank nahm dies zum Anlass uns noch ein wenig in die Grundlagen der Wetterkunde einzuführen und zeigte sich recht skeptisch bezüglich der Großwetterlage. Wie sich später zeigte, sollte er mit seiner Einschätzung auch recht behalten. Um das große theoretische Wissen unserer Führer über Kartenmaterial, Höhenmesser und Kompass zu nutzen, ließen wir uns am Abend von Franz auch den Umgang mit diesen Informationsquellen zeigen und demonstrieren.



Im Rahmen der Mitgliederversammlung vom 11. März 2010 wurden unsere Jubilare für 25, 40 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft im Alpenverein geehrt.

An dieser Stelle nochmals die herzlichsten Glückwünsche.

25 Jahre

Auernhammer, Matthias
Eder, Jürgen
Hocke, Horst
Hofmann, Kurt
Hösel-Uhlig, Klaus
Hötter, Walter
Iger, Johann
Kummer, Manfred
Leitz, Heidrun
Meiler, Manfred
Meiler, Margit
Merkl, Richard
Nebl, Susanne
Pleitner, Alfred
Pleitner, Erna
Pugner, Stephan
Radlinger, Anton
Rubenbauer, Herbert
Rubenbauer, Irmgard
Schrenk, Michael
Seufert, Marianne
Strobl, Andreas
Wagner, Norbert

40 Jahre

Blodig, Ingrid
Gleißner, Edeltraud
Klette, Elly
Lang, Werner
Lang, Irmgard
Moser, Günter
Stache, Ulrike
Stöcklmeier, Waltraud
Zeidler, Alfred

50Jahre

Cerny, Alois
Schwarz, Hermann
Steininger, Wolf
Vetter, Laura
Walbrunn, Otto

60 Jahre

Schmid, Adolf

Wichtige Informationsquellen vor und während einer Tour

Alpine Auskunftstellen

Deutschland	Alpine Auskunft des DAV (Mo. - Fr.)	089-29 49 40
Österreich	Alpine Auskunft des OeAV	0043-512-58 78 28
Südtirol	Alpine Auskunft des AVS	0039-0471-99 99 55
Frankreich	Chamonix : Office de haute montagne (OHM)	0033-450-53 22 08
ASS-Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder	ELVIA Notrufzentrale, 24-Stunden-Service	089-62424-393

Lawinenlageberichte

	Ansage	Persönliche Beratung	Faxabruf
Bayern	0049-89-9214-1210		
Tirol aus Deutschland	0043-512-581 839 503	0043-512-581 839	0043-512-580915
aus Österreich	0800-800 503		0043-512-580915
Vorarlberg	0043-5522-1588	0043-5574-511 21126	
Salzburg	0043-662-1588	0043-662-8042-2170	0043-662-8042-3033
Oberösterreich	0043-732-1588	0043-732-7720-12492	
Kärnten	0043-50536-1588	0043-664-6202229	
Steiermark	0043-316-1588	0043-316-242200	0043-316-242300
Schweiz Inland	187	081-41-70122	157338 71 national
Ausland	0041-848-800 187	0041-81-41-70122	157338 76 Graubünden
Südtirol	0039-0471-271177	0039-0471-414740	0039-0471-270555, -271177
Frankreich Inland	08-3668 1020		
Ausland	0033-8926 81020		

und im Internet:

Allgemein http://www.lawinen.org/
Bayern http://www.lawinenwarndienst-bayern.de/

Alpine Wetterberichte

Alpenvereins-Wetterbericht für die gesamten Alpen		089-29 50 70
Persönliche Wetterberatung Innsbruck (DAV & OeAV)	(Mo. - Sa. , 13-18 Uhr)	0043-512-291600
Österreich (nur aus Österreich + nur aus dem Festnetz !!)		090091-1566-
	Alpenwetterbericht	-80
	Regionalwetter	-81
	Ostalpen	-82
	Schweizer Alpen	-83
	Gardaseeberge	-84
Südtirol (deutsch oder italienisch)		0039-0471-27 11 77
Schweiz	aus dem Ausland	0041-848-800 162
	in der Schweiz - vom Handy	162
Frankreich	Meteo Chamonix	0033-892-680274

Alpine Bergrettung

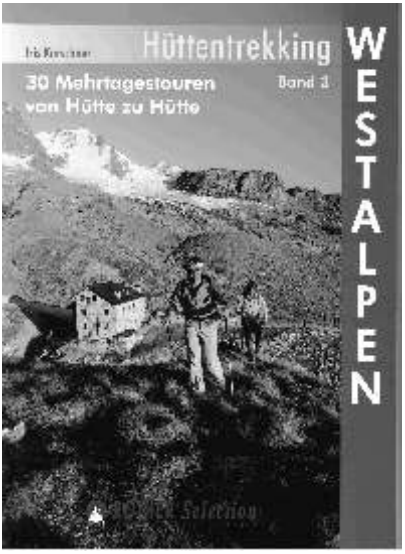
alle europäischen Länder	Mobilfunk	112
Bayern Rettungsleitstellen	Festnetz	19222
Österreich Alpin-Notruf	Inland	140
Schweiz REGA	Inland	14 14
Italien + Südtirol	Festnetz	118
Slowenien		112
Frankreich	zentraler Notruf	15

Wichtige Adressen und Telefonnummern:

1. Vorsitzender	Dr. Pfeiffer Rolf, Lipowskystr. 1, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 31882
2. Vorsitzender	Schreiner Bernd, Goethestr. 3a, 92245 Kümmersbruck Tel.: 09621 / 82830
1. Schriftführer	Roggenhofer Sigi, Hauptstraße 31, 92266 Ensdorf Tel.: 09624 / 698
2. Schriftführer	Andrea Goß, Falkenstraße 6, 92245 Kümmersbruck Tel.: 09621 / 83503
1. Schatzmeister	Mertel Franz, Fürstenhofstr. 12, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 14991
Schatzmeisterassistentin	Roggenhofer Christine, Hauptstraße 31, 92266 Ensdorf Tel.: 09624 / 698
Hüttenwart	Boesen Günter, Margaretenstr. 12, 92284 Poppenricht Tel.: 09621 / 968323
Turmwart	Behrend Johannes, An der Schwedenschanz 2, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 64759
Jugendreferent	Siegert Gerhard, Josef-Otto-Kolb-Str. 23, 91275 Auerbach Tel.: 09643 / 3159
Natur- und Umweltreferent	Dr. Günter Bock, Dostlerstr. 2, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 23428
Mitteilungsblatt	Birke Wolfgang, von-der-Sitt-Str. 26, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 32396
Vorträge und Presse	Streich Sigrid, Blößnerstr. 8, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 2957
Senioren	Platz Ferdl, Bodelschwinghstr. 7, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 87420
OG Schwandorf	Stöckl Gerhard, Angerring 14, 92224 Amberg Tel.: 09431 / 2378
Geschäftsstelle	Huhn Jochen, Müntzer Straße 1a, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 75718

Iris Kürschner

Hüttentrekking
Band 3: Westalpen

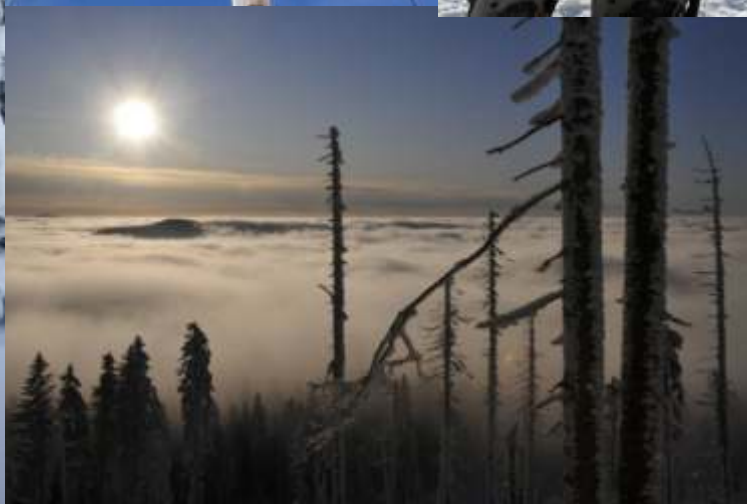


30 Mehrtagestouren von Hütte zu Hütte
Rother Selection
1.Auflage 2010
272 Seiten mit 188 Farbfotos, 37 Höhenprofilen
35 Routenkarten im Maßstab 1: 70.000, 1:100.000, 1:125.000, 1:150.000 und 1:200.000 sowie eine Übersichtskarte

Format 16,3 x 23 cm,
Englische Broschur mit Umschlagklappe
ISBN 978-3-7633-3040-9

Preis € 24,90 [D], €25,60 [A], SFr 44,00 (UVP)

Wild und urtümlich, so präsentiert sich das westliche Drittel des Alpenbogens. Viele Ortschaften dort sind stark von Abwanderung betroffen, sodass man nicht selten auf Geisterdörfer trifft, in denen nur noch ein paar Alte leben. Weitwanderrouten wie der GR 5 und die GTA, die Grande Traversata delle Alpi, spannende Höhenwege über aussichtsreiche Kämme sowie zahlreiche eingerichtete Wege, auf denen berühmte Berge oder Gebirgsmassive umrundet werden, laden dazu ein, diesen herrlichen Teil der Alpen zu erkunden.

Für dieses Buch hat Iris Kürschner aus einer Vielzahl möglicher Routen eine abwechslungsreiche Auswahl der schönsten Weitwanderungen zusammen gestellt. Klassiker wie die Tour du Mont Blanc oder der Giro del Viso, kaum bekannte Höhenwege wie die Alta Via delle Alpi Graie durch die Lanzo-Täler oder die Alta Via delle Biellese sowie Hüttenrunden durch Natur- und Nationalparks werden vorgestellt. Die Palette recht von Wanderausflügen bis zu zweiwöchigen Trekkingtouren, sodass jede und jeder seine Traumtour finden kann.

Enzian
Kl. und Gr. Arber
Schareben
Schwarzeck
Eck
Klöstinger Hütte
2,2 km
9,2 km
13,7 km
Enzian
Großer Arber
Bayerisch Eisenstein
1,3 km
6,5 km
10,3 km